



Bedienungsanleitung



Technische Daten

| | |
|---------------------|---|
| Flügelspannweite: | 980mm |
| Länge: | 775mm |
| Gewicht flugfertig: | 455g |
| Flugakku: | 1000mAh 7.4V LiPo (RTF: inkl. RFR: benötigt) |
| Lader: | DC 2S 7.4V LiPo Lader mit Balancer. (RTF: inkl. RFR: benötigt) |
| Sender: | 6-Kanal 2,4GHz (RTF: inkl. RFR: benötigt) |
| Onboard-Elektronik: | Empfänger (RTF: inkl. RFR: benötigt), Motor, Drehzahlsteller und 2 Servos (RTF und RFR inkl.) |

€ 2150

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Technische Daten..... | 1 |
| Einleitung..... | 3 |
| Sicherheitsmaßnahmen..... | 4 |
| Haftungsausschluss und Konformitätserklärung..... | 5 |
| WEEE Bestimmungen und Batterieentsorgung..... | 5 |
| Garantie und Service..... | 6 |
| Gamma 370 RTF Lieferumfang..... | 7 |
| Gamma 370 RFR Lieferumfang..... | 7 |
| Benötigtes Zubehör..... | 8 |
| Empfänger einbauen (RFR-Version)..... | 8 |
| Checkliste vor dem Start (RTF Version)..... | 9 |
| Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Lipo Akkus..... | 10 |
| Laden des Flugakkus (RTF-Version)..... | 11 |
| Montage der Tragflächen..... | 14 |
| Montage des Leitwerks..... | 15 |
| Montage des Landegestells..... | 17 |
| Einlegen der Senderbatterien..... | 18 |
| Der Sender im Detail..... | 18 |
| Installation des Flugakkus..... | 20 |
| Ruderflächen zentrieren..... | 22 |
| Installation des Propellers / Prop Savers..... | 24 |
| Montage der Tragflächen..... | 28 |
| Steuerung und Trimmung..... | 29 |
| Geeignetes Fluggelände und Witterung..... | 32 |
| Drehzahlsteller freischalten..... | 33 |
| Checkliste vor dem Flug..... | 34 |
| Fliegen mit dem Gamma 370..... | 34 |
| Koppeln von Sender und Empfänger..... | 38 |
| Reparaturen..... | 50 |
| Ersatzteilliste..... | 51 |

Einleitung

Der Ares™ Gamma 370 ist allen Herausforderungen der Lüfte gewachsen. Sein stabiler EPO-Formschaum-Aufbau und der Propsaver machen den Gamma zu einem besonders robusten Parkflyer mit hervorragenden Flugeigenschaften.

Mit dem preiswerten, optional erhältlichen Brushless-Antrieb (AZS1227) und den ebenso ebenfalls optional erhältlichen Querruder-Tragflächen (AZS1226) wird der Gamma 370 mit seiner 4-Kanal Steuerung sogar zur Kunstflugmaschine.

Der Gamma ist in zwei Ausführungen erhältlich:

als flugfertig ausgestattetes RTF Modell mit 2,4GHz Fernsteuerung, LiPo-Akku, Lader und allem benötigtem Zubehör.

Als RFR (Ready-For-Receiver), hier können Sie Ihre Lieblingsfernsteuerung mit passendem Empfänger verwenden.

Beide Versionen sind mit einem 370er Bürstenmotor, Regler und 9-Gramm Sub-Micro Servos ausgerüstet. Egal ob Sie ein Einsteiger auf der Suche nach einem gutmütigen Fluggerät sind, oder ein erfahrener Profi auf der Suche nach einem sportlich-agilen Parkflyer sind - es gibt kein passenderes Modell als den Gamma 370!

Auch wenn das verlockend klingt - nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie diese Anleitung vor Ihrem Erstflug sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen über den Umgang mit Lipo-Akkus, der Flugsteuerung und einiges mehr. Bitte besuchen Sie auch unsere Webseite www.Ares-RC.com für weitere Infos, Produkt-Updates, Reparaturvideos und vieles mehr.

Sicherheitsmaßnahmen

Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß verwendet wird, wie auf den folgenden Seiten dargelegt, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Ein ferngesteuerter Flugzeug ist kein Spielzeug. Missbrauch kann zu schweren körperlichen oder Sachschäden führen!

Halten Sie Dinge, die sich im Propeller verfangen können fern vom Propeller. Achten Sie besonders darauf, dass Kleidung, Werkzeuge, aber auch Hände, Gesicht und andere Körperteile dem Propeller nicht zu nahe kommen!

Als Nutzer dieses Produktes sind Sie alleine für den ordnungsgemäßen Gebrauch verantwortlich. Verwenden Sie dieses Produkt ausschließlich so, dass Sie weder sich selbst, noch andere oder Eigentum gefährden.

Für Flugmodelle ist eine eigene Zusatzaftpflichtversicherung erforderlich. Kontaktieren Sie Ihre Versicherung oder fragen Sie bei einem Modellflugverein nach.

Das Modell wird durch eine Funkverbindung gesteuert, die durch verschiedene Quellen gestört werden kann. Störungen können zu Kontrollverlust über das Modell führen. Verwenden Sie das Modell daher nur weit entfernt von Gegenständen oder anderen Personen, um die Gefahr einer Kollision oder Verletzung möglichst gering zu halten.

- Fliegen Sie das Modell niemals, wenn die Batterien im Sender leer werden.
- Fliegen Sie Ihr Modell immer mit ausreichend Platz, fern von Hindernissen, Personen, Fahrzeugen, Gebäuden etc.
- Überfliegen Sie niemals Zuschauer oder andere Piloten.
- Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand.
- Fliegen Sie Ihr Modell niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Wohngebieten, Schleusen, Schiffsverkehr, Flugverkehr, Autoverkehr.
- Befolgen Sie die Hinweise und Warnung in dieser Anleitung.
- Halten Sie alle Teile, elektrische Komponenten und chemische Stoffe von Kindern fern.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals bei Gewitter.
- Feuchtigkeit kann elektronische Komponenten schädigen. Vermeiden Sie den Wasserkontakt mit allen Komponenten, die nicht explizit für den Gebrauch im Wasser vorgesehen sind.
- Nehmen Sie keinen Teil dieses Modells in den Mund. Dies könnte schwere Verletzungen zur Folge haben.

Haftungsausschluss und Konformitätserklärung

Da die Einhaltung der Bedienungsanleitung, sowie der Betrieb und die Bedingungen bei Verwendung des Modells zu keiner Zeit vom Hersteller überwacht werden kann, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden, Kosten und/oder Verluste, die sich aus falscher Verwendung und/oder fehlerhaftem Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt der Hersteller, dass sich das Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformitätserklärung kann auch unter folgender Adresse gefunden werden: www.robitec.com

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fernsteuerung ist ausschließlich für den privaten Gebrauch im Modellbaubereich ausgelegt. Die Fernsteuerung ist nicht für industriellen Einsatz, z.B. zur Steuerung von Maschinen oder Anlagen, bestimmt. Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, kann zur Beschädigung des Produktes führen, und darüber hinaus ist dies mit den damit verbundenen Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden. Der Kontakt mit Wasser ist unbedingt zu vermeiden!
Die Fernsteuerung darf technisch nicht verändert bzw. umgebaut werden!
Den Sicherheitshinweisen ist unbedingt Folge zu leisten!

WEEE Bestimmungen und Batterieentsorgung



Elektronische Altgeräte sind Rohstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Ist das Produkt am Ende seiner Lebensdauer, so entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Ihren kommunalen Sammelstellen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten.

Garantie und Service

Mit dem Erwerb dieses Produktes haben Sie gleichzeitig eine zweijährige Garantie ab Kaufdatum erworben. Die Garantie gilt nur für die bereits beim Kauf des Produktes vorhandenen Material- und/oder Funktionsmängel.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Schäden durch falsche Anwendung
- Schäden durch Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht
- Schäden durch unsachgemäße Behandlung und Wartungsfehler
- Flüssigkeitsschäden

Bei Garantiefällen wenden Sie sich bitte an ihren Fachhändler.

Sollte es notwendig sein das Produkt einzusenden, legen Sie bitte unbedingt eine Kopie der Rechnung und einen Reparaturauftrag bei. Diesen können Sie unter www.robitronic.com herunterladen. Bei direkter Zusendung an die Serviceabteilung muss vorher Rücksprache (telefonisch oder per E-Mail) gehalten werden. Die Portokosten trägt der Versender. Kostenpflichtige Pakete werden nicht angenommen. Jeder eingesendete Garantiefall wird zunächst durch unsere Serviceabteilung auf Zulässigkeit geprüft. Für abgelehnte Garantiefälle wird ggf. eine Kontroll- und Bearbeitungsgebühr verrechnet bevor wir das Produkt zurücksenden. Reparaturen die nicht unter die Garantieleistung fallen, müssen vor Beginn der Reparatur bezahlt werden.

Gamma 370 RTF Lieferumfang

| Art. Nr. | Beschreibung |
|---------------------|---|
| | Gamma 370 RTF inkl. Motor, Drehzahlsteller und 2 Servos |
| AZS1208AMD2 | 6-Kanal Sender, Mode 2 |
| | AA Batterien (8) |
| AZSB10002S20T | 1000mAh 2S 7.4V 20C LiPo Akku mit Tamiya Stecker |
| AZSC205C | 2S 7.4V LiPo, 0.5A DC Lader mit Balancer |
| AZSC1205PS | 1205PS 230V ~ 50Hz AC auf 12V 0,5A DC Adapter |



Gamma 370 RFR Lieferumfang

| Art. Nr. | Beschreibung |
|----------|---|
| | Gamma 370 RFR inkl. Motor, Drehzahlsteller und 2 Servos |

Benötigtes Zubehör

Die RTF-Version (Ready to Fly) des Gamma 370 wird mit allem geliefert, was Sie für den Erstflug benötigen. Sie müssen kein weiteres Zubehör kaufen.

Die RFR-Version (Ready for Receiver) benötigt folgendes Zubehör:

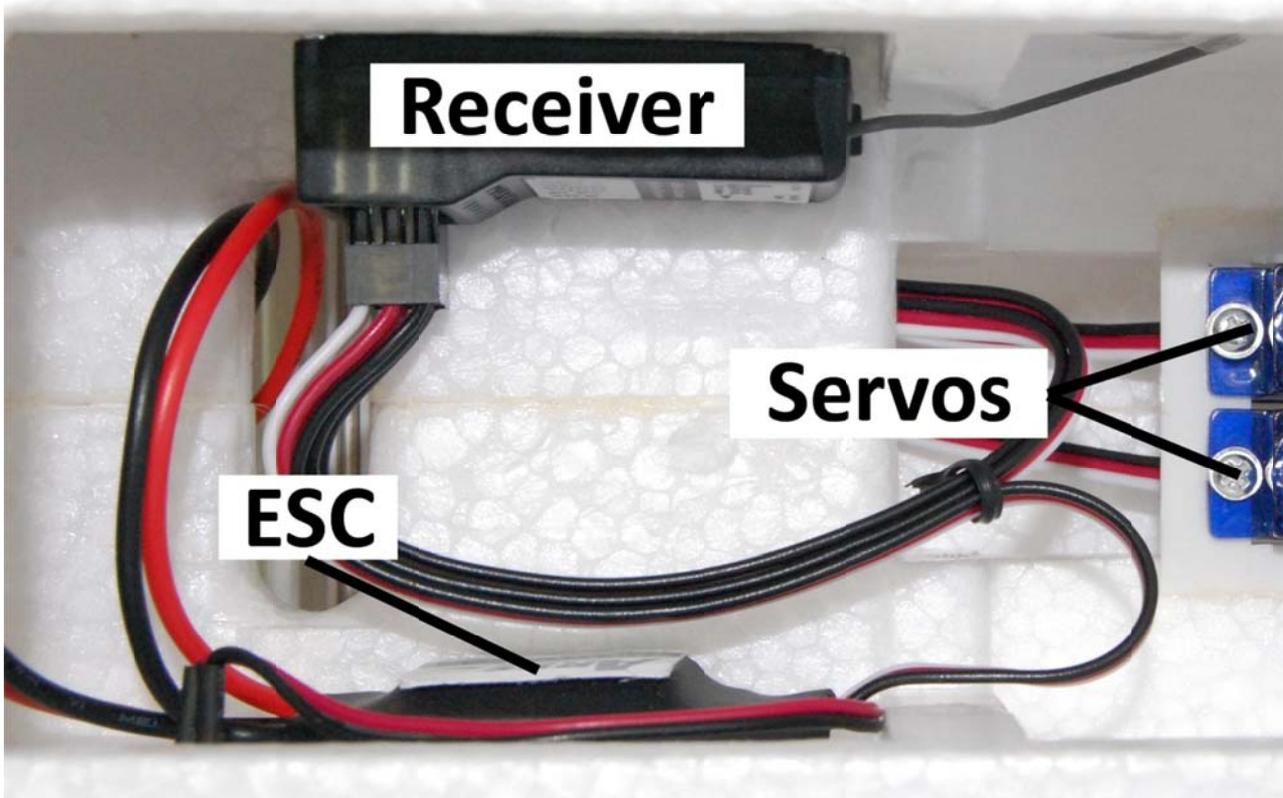
- Sender mit mind. 3 Kanälen
- kompatiblen Empfänger mit mind. 3 Kanälen
- 2S 7.4V 800–1300mAh LiPo Akku (15+ C Strombelastbarkeit)
- kompatibler Lipo-Lader

Empfänger einbauen (RFR-Version)

Verwenden Sie das beiliegende Klebematerial um Ihren Empfänger im Rumpf gegenüber vom Drehzahlsteller zu befestigen. Verbinden Sie das Steuerkabel des Reglers mit dem Gaskanal, und die Servos mit den entsprechenden Kanalbuchsen.

ACHTUNG: Achten Sie beim Einstecken auf die korrekte Polarität der Stecker. Je nach Hersteller kann es nötig sein, die Stirnseiten der Stecker mit einem Messer oder einer Feile etwas abzurunden. Seien Sie dabei besonders achtsam, nicht zu viel Material abzutragen.

Wir empfehlen Ihnen, das Seitenruderservo mit dem Kanal 1 des Empfängers zu verbinden. Dieser ist normalerweise für das Querruder vorgesehen, doch wenn Sie daran gewohnt sind, mit diesem Kanal Kurven zu fliegen, erleichtert das den späteren Umstieg auf ein Modell mit Querrudersteuerung.



Checkliste vor dem Start (RTF Version)

ACHTUNG: Diese Checkliste ersetzt nicht die Checkliste vor dem Flug die Sie weiter hinten in der Anleitung finden. Die Checkliste kann als Quick-Start Guide verwendet werden, jedoch empfehlen wir ausdrücklich, die gesamte Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen.

- ❑ Packen Sie alle Komponenten aus und überprüfen Sie diese.
- ❑ Stecken Sie den Flugakku zum Aufladen an.
- ❑ Bauen Sie Ihren Gamma 370 fertig. (Flügel, Landegestell und Ruder montieren)
- ❑ Legen Sie die 8 AA Batterien in den Sender ein.
- ❑ Legen Sie den geladenen Akku in das Flugmodell ein.
- ❑ Überprüfen Sie die Steuerung auf korrekte Funktion, Reichweitentest durchführen.
- ❑ Machen Sie sich mit der Steuerung vertraut.
- ❑ Montieren Sie den Propeller.
- ❑ Suchen Sie ein passendes Gelände zum Fliegen.

Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Lipo Akkus

WICHTIG: Lithium Polymer Akkus sind empfindlicher als Alkaline, NiCd oder NiMH Akkus die ebenfalls im Modellsport Verwendung finden. Alle Hinweise und Warnungen und Sicherheitshinweise müssen daher genau befolgt werden, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden. Falsche Handhabung von LiPo-Akkus kann zum Brand führen!

Indem Sie den LiPo-Akku nutzen (d.h. Laden, entladen) stimmen Sie zu, alle Risiken in Verbindung mit Lithium-Polymer Akkus auf sich zu nehmen. Wenn Sie dem nicht zustimmen, bringen Sie dieses Produkt bitte in neuem, ungebrauchten Zustand zurück.

Obwohl der Lipo Akku des Gamma 370 RTF mit dem inkludierten Lader sicher geladen werden kann, müssen Sie **UNBEDINGT** die folgenden Sicherheitshinweise im Umgang mit LiPo-Akkus lesen, bevor Sie Ihren Gamma 370 verwenden.

- Laden Sie den Akku an einem sicheren Ort ohne brennbare Dinge in der Nähe.
- Lassen Sie den Akku beim Laden niemals unbeaufsichtigt. Behalten Sie den Akku stets im Auge, um mögliche Probleme beim Ladevorgang rasch zu erkennen.
- Wenn der Akku nach dem Fliegen entladen ist, benötigt er eine gewisse Zeit, um auf Raumtemperatur abzukühlen, bevor er wieder geladen werden kann. Es ist weder nötig, noch empfohlen, den Akku vor dem erneuten Laden vollständig zu entladen. Mit einem geeigneten Ladegerät wie jenem in Ihrer Fernsteuerung können auch teilentladene LiPo-Akkus sicher geladen werden.
- Nutzen Sie ausschließlich den mitgelieferten Lader. Verwenden Sie niemals NiCd oder NiMH Ladegeräte. Dies kann zu Sach- und Personenschäden durch Feuer oder Explosion führen.
- Wenn sich der Akku beim Laden aufbläht, unterbrechen Sie bitte sofort den Ladevorgang indem Sie den Akku abstecken. Lassen Sie den Akku auf einer feuerfesten Unterlage mindestens 15 Minuten lang im Freien ruhen. Weiteres Laden oder Entladen kann zum Brand oder Explosion führen. Geblähte LiPo Akkus müssen unverzüglich ersetzt werden.
- Für eine längere Lagerung laden Sie den Akku nur zu ca. 50% auf. (ca. 3,85V pro Zelle) und verstauen Sie ihn bei Raumtemperatur (ca. 25°C) und geringer Luftfeuchte.
- Beim Transport oder bei kurzfristiger Lagerung sollte der Akku keinen Temperaturen unter 5°C oder über 40°C ausgesetzt sein. Lagern Sie ihren Akku daher niemals in einer heißen Garage oder im Auto. Dies kann zum Brand oder zur Explosion führen.
- Entladen Sie den LiPo-Akkus niemals zu stark. Dies kann zur Beschädigung oder zur Zerstörung des Akkus führen.

LiPo Akkus sollten nicht unter 3,0V/Zelle (unter Last) entladen werden. Die Akkuspannung in Ihrem Gamma 370 sollte daher niemals unter 7,0V während des Fluges abfallen.

Der Drehzahlsteller Ihres Gamma 370 verfügt über eine Unterspannungserkennung, welche den Motor bei Unterschreiten der Spannungsschwelle von 3,0V unabhängig von der Gasstellung drosselt.

Um die Unterspannungsabschaltung zu vermeiden, landen Sie, falls Sie für den Steigflug ungewöhnlich stark Gas geben müssen und laden Sie den Akku nach der Abkühlphase, um eine Tiefentladung zu verhindern.

Selbst mit Aktivierung der Unterspannungserkennung kann der Lipo Akku Schaden nehmen. Fliegen Sie daher auch mit einer Stoppuhr, oder landen Sie, wenn die Motorleistung spürbar nachlässt.

Wir empfehlen ausdrücklich NICHT das Modell nach einer kurzen Pause ungeladen weiter zu fliegen, obwohl das möglich ist. Das führt zu einem Leistungsverlust und Schaden am Akku und ist von der Garantie ausgeschlossen.

ACHTUNG: Lassen Sie den Akku niemals am Drehzahlsteller angesteckt. Dabei fließt ein geringer Strom, der den Akku binnen Stunden oder Tagen tiefentlädt und so zerstört. Akkus Schäden durch Tiefentladung sind von der Garantie ausgenommen.

Laden des Flugakkus (RTF-Version)

Sie müssen den inkludierten 1000mAh 7,4V Lipo-Akku vor dem Betrieb laden. Verwenden Sie dazu ausschließlich den beiliegenden Balancer-Lader oder einen anderen geeigneten Lipo-Lader. Ladegeräte für NiCd oder NiMH Zellen dürfen nicht verwendet werden. Sie beschädigen den Akku und können Sach- und Personenschäden hervorrufen.

So laden Sie den Flugakku mit dem mitgelieferten Lader:

- Verbinden Sie Netzteil und Lader. Die rote LED zeigt an, dass der Lader eingeschaltet ist.



- Platzieren Sie den Lader auf einer ebenen, hitzefesten Unterlage. Um Überhitzung vorzubeugen sollten Sie auf gute Ventilation achten. Der Lader muss dazu frei stehen. Stellen Sie den Lader niemals auf Teppichböden o.ä. da dadurch die Lüftungsöffnungen verschlossen werden können.
- Verbinden Sie den Balancer-Anschluss (3-poliger Stecker) des Akkus mit dem Balancerport am Lader. **ACHTEN SIE DABEI UNBEDINGT AUF DIE RICHTIGE POLARITÄT: Das schwarze Kabel weist von oben betrachtet zur rechten Seite des Laders.**
Die Stecker sind zwar so ausgeführt, dass Sie einen gewissen Verpolungsschutz bieten, doch kann der Stecker mit übermäßigem Kraftaufwand auch falsch gepolt eingesteckt werden. Bei richtiger Polung rastet der Stecker unter geringem Druck mit einem spürbaren Klick ein.



- Sobald der Akku an den Lader angeschlossen ist, leuchtet die grüne LED auf und signalisiert so den Ladevorgang.

- Das Laden eines entladenen (aber nicht tiefentladenen) Akkus dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden. Sobald der Akku vollgeladen ist, erlischt die grüne LED. Sie können den Akku dann verwenden.

HINWEIS: Da der Akku teilgeladen geliefert wird, dauert der erste Ladevorgang nur etwa 1-1,5h.

HINWEIS: LAGERN SIE DEN AKKU NIEMALS VOLL GELADEN. Für längere Lebensdauer und Sicherheit lagern Sie den Akku halb geladen bei einer Spannung von ca. 3,85V pro Zelle (7,7V Gesamtspannung). Sie können die Spannung mit einem Voltmeter überprüfen.

Wenn Sie über kein Voltmeter verfügen, achten Sie nur darauf, den Akku weder voll- noch ganz entladen zu lagern. Die beste Lebensdauer erzielen Sie bei einer Lagerung bei Raumtemperatur.

Optional: Schnellladung

Sie können den inkludierten Lipo-Akku auch bis zu 2C schnellladen. (2C = 2 mal die Kapazität des Akkus = 2x 1000mAh, also 2A Ladestrom)

Der Akku ist dann in ca. 35-45 Minuten vollgeladen.

Fürs Schnellladen empfehlen wir den Robitronic Expert LD-15Z Lader. Dieses Gerät unterstützt Ladeströme von bis zu 2C/2.0A und kann auch für andere Lipo, NiMH oder NiCd Akkus verwendet werden. Der Lader verfügt über einen integrierten Balancerport zur Einzelzellenüberwachung bei Lipo Akkus und kann an 100-240V Wechselstrom oder mit einer 12V Autobatterie betrieben werden. Mehr dazu finden Sie auf www.robitronic.com.

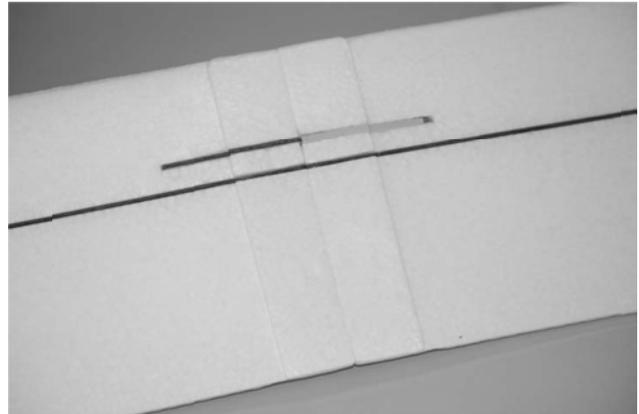
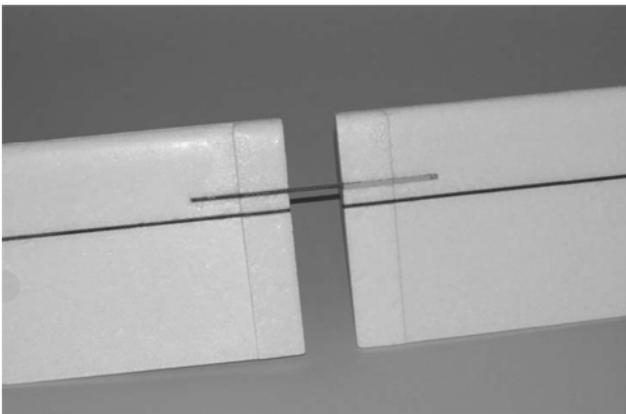
Montage der Tragflächen

benötigte Teile und Werkzeuge

- Linke und rechte Tragfläche
- Tragflächenschutz

Um die Tragflächen zusammen zu setzen, stecken sie die linke Hälfte auf den Verbinder der rechten Tragfläche. Sie sollten beim Einrasten ein Klicken spüren. Falls nicht, müssen Sie etwas mehr Druck ausüben. Achten Sie jedoch darauf, die Tragflächenhälften nicht zu beschädigen.

WICHTIGER HINWEIS: Der Verbinder MUSS sicher einrasten, sodass die Tragflächen unter moderatem Zug nicht wieder getrennt werden können.

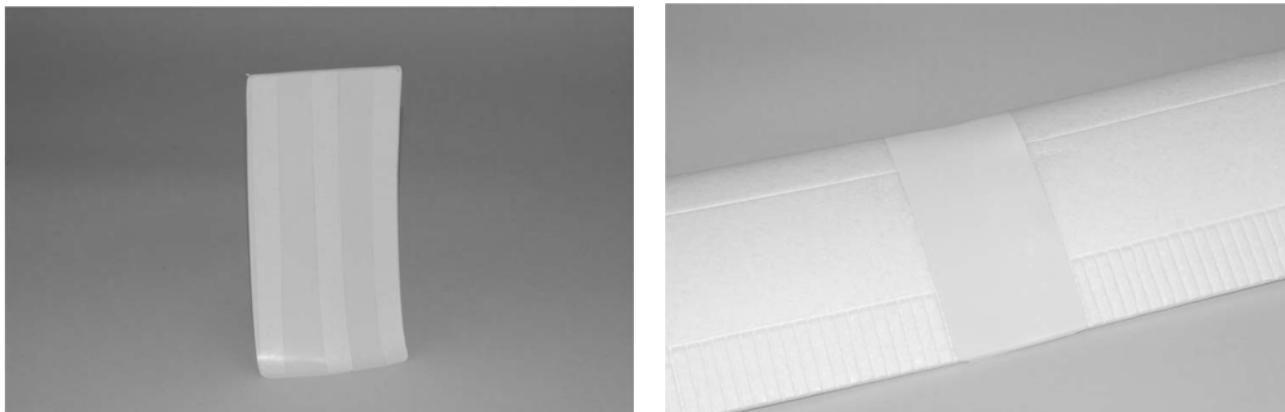


Wenn die Tragflächen verbunden sind, legen Sie den selbstklebenden Tragflächenschutz an. Dieser festigt die Tragflächenverbindung und schützt die Tragflächen bei der späteren Montage am Rumpf mittels Gummibändern.

Bevor Sie das Klebeband des Tragflächenschutzes abziehen, kontrollieren Sie den korrekten Sitz.

Ziehen Sie nun die Klebeabdeckung ab und bringen den Tragflächenschutz sorgfältig an. Bevor sie ihn gegen die Tragflächen andrücken, kontrollieren Sie nochmals den ordnungsgemäßen, zentrierten Sitz. Beginnen Sie nun, von der Rückseite der Tragflächen her kommend, den Tragflächenschutz abschnittsweise gegen die Flügel zu pressen. Üben Sie zunächst nur wenig Druck aus, um gegebenenfalls Korrekturen durchführen zu können.

Wenn der Tragflächenschutz gut ausgerichtet ist, drücken Sie ihn stärker an.



ACHTUNG: Manchmal kann es vorkommen, dass nicht alle Ecken des Tragflächenschutzes gut anliegen. Dies ist normalerweise kein Problem, da dieser Teil zusätzlich durch die Gummibänder angepresst wird. Sie können in diesem Fall aber dennoch Paketklebeband oder mittelflüssigen Sekundenkleber verwenden, um die abstehenden Ecken zu sichern.

Die Tragflächen sind nun fertig montiert. Später werden sie am Rumpf fixiert.

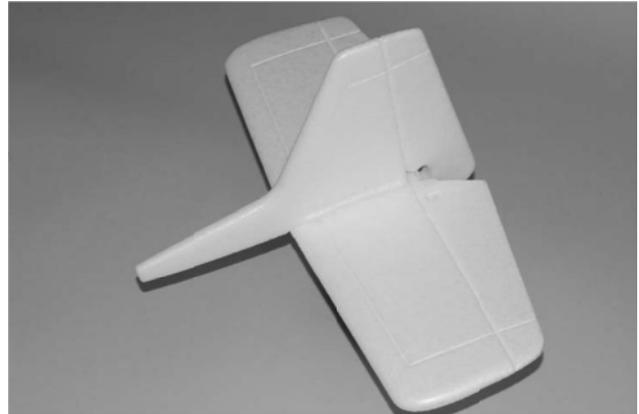
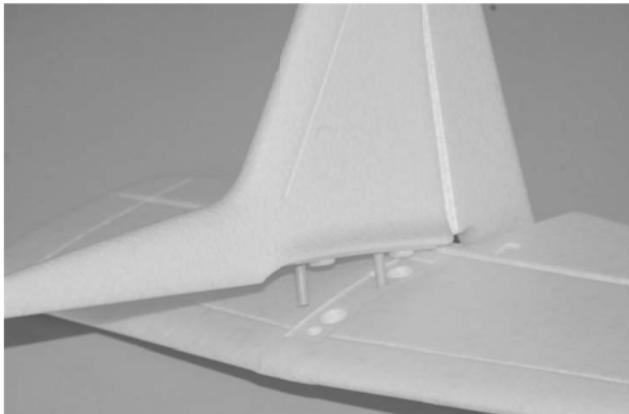
Montage des Leitwerks

Benötigte Teile und Werkzeuge:

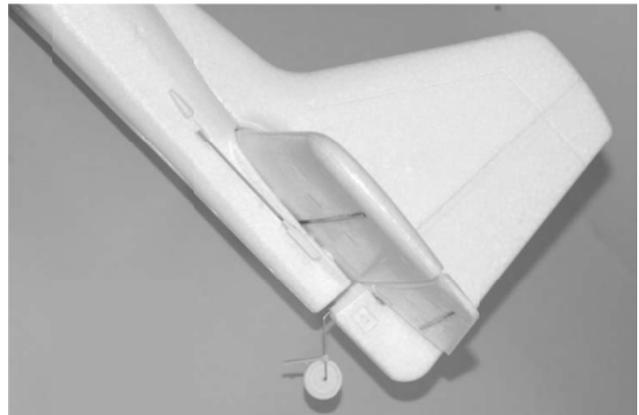


- Rumpf
- Seiten- und Höhenleitwerk
- Leitwerksführung
- 2x8mm Linsenkopfschraube (2 Stück)
- 2x8mm Breitkopfschraube (1 Stück)
- Kreuzschlitzschraubendreher

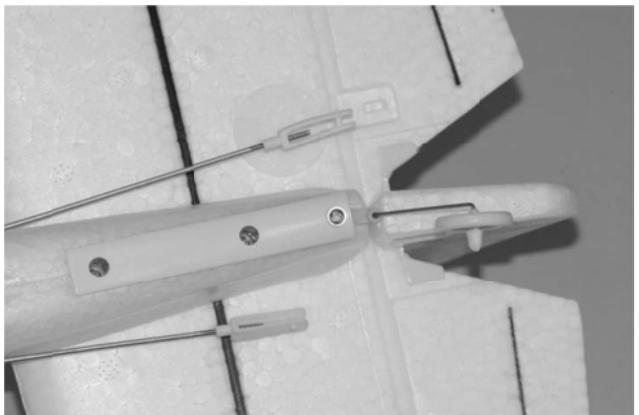
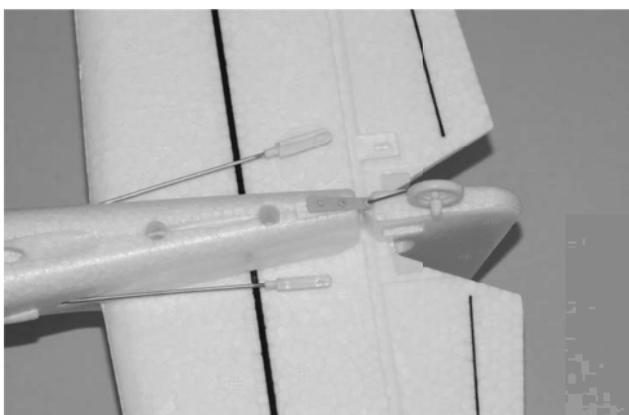
Montieren Sie das Leitwerk, indem Sie die Zapfen des Seitenleitwerks in die Löcher des Höhenleitwerks fügen. Geben Sie dabei acht, den Formschaum nicht zu beschädigen.



Nun schieben Sie das Seitenleitwerk in die Aussparung des Rumpfes und kippen das Leitwerk nach unten, sodass sich die Zapfen in die entsprechenden Aussparungen im Rumpf einfügen.



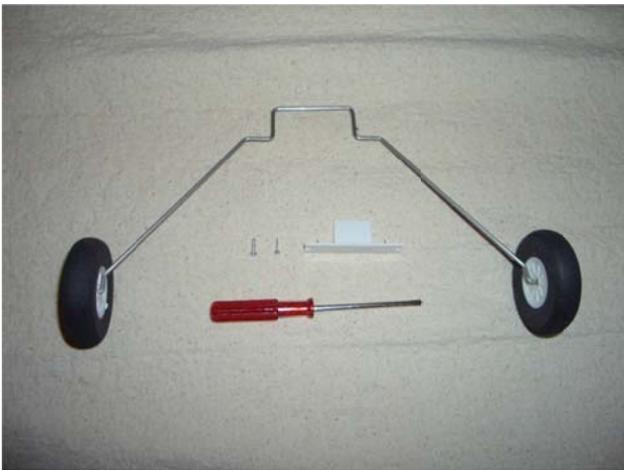
Platzieren Sie nun die Spornradplatte in die Aussparung des Rumpfes, sodass die Zapfen des Leitwerks in die Spornradplatte einrasten.



Sobald sich alle Teile zusammenfügen und annähernd flach mit dem Rumpf abschließen, drehen Sie die beiden Linsenkopfschrauben in die Löcher auf der Unterseite. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, um das Gewinde in den Kunststoffzapfen nicht zu überdrehen oder den Rumpf zu beschädigen.

Zum Abschluss verwenden Sie die Breitkopfschraube und die Leitwerksführung um die Spornradplatte zu sichern.

Montage des Landegestells

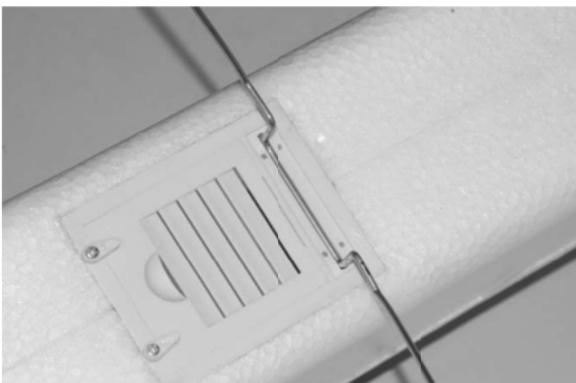


benötigte Teile und Werkzeuge:

- Landegestell
- Kunststoffabdeckung
- 2 x 8mm Linsenkopfschrauben (2 Stück)
- Kreuzschlitzschraubendreher

Das Landegestell wird auf der Unterseite des Rumpfes bei der Akkufachverriegelung montiert. Drücken Sie die Beine des Landegestells sachte zusammen und fügen Sie es in den Schlitz ein.

Das Landegestell muss von der Seite betrachtet nach vorne zeigen.



Schieben Sie die Kunststoffabdeckung über den Schlitz und richten Sie die Zapfen der Abdeckung an den entsprechenden Löchern aus. Drücken Sie die Abdeckung an, sodass sie

flach mit dem Rumpf abschließt und sichern Sie die Abdeckung und das Landegestell mit den zwei Linsenkopfschrauben.

Einlegen der Senderbatterien

Entfernen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Senders und legen Sie die 8 AA Batterien ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität wie auf den Markierungen dargestellt und bringen Sie den Batteriefachdeckel anschließend wieder an.

Prüfen Sie die Funktion des Senders indem Sie ihn einschalten (Schalter nach oben bewegen). Die rote Power LED und die grüne RF-Led sollten nun leuchten. Die beiden LEDs zeigen an, dass die Fernsteuerung sendebereit ist.

Der Sender im Detail

Der dem Gamma 370 RTF beiliegende 6-Kanal Sender verfügt über störungsfreie 2,4GHz Technologie, Trimmer, Servo-Reverse Schalter und einen optional verfügbaren Delta-Mischer für die optional erhältliche Querruder-Tragflächen.

Für die RFR-Version des Gamma 370 müssen Sie einen mindestens gleichwertig ausgestatteten Sender/Empfänger bereithalten.



HINWEIS: Wie die meisten 3-Kanal Flugmodelle wird der rechte Knüppel (eigentlich Querruder) zur Betätigung des Seitenruders, also zum Fliegen von Kurven verwendet. Das macht den späteren Umstieg auf Querrudermodelle leichter.

HINWEIS: Auf den Knüppeln können noch Kunststoffdeckel befestigt sein. Diese dienen zum Schutz des Gamma 370 Rumpfes während des Transports. Bitte entfernen Sie vor Gebrauch diese Schutzkappen.

Unterspannungs-Warnung

Wenn die AA-Batterien im Sender leer werden, beginnt die rote LED zu blinken. Sobald dies der Fall ist, müssen Sie die Batterien wechseln bevor Sie Ihren Gamma 370 weiter verwenden.

Antenne und Sendestärke

Die beste RF-Abstrahlung wird am Fuß der Antenne erzielt, nicht an der Spitze. Daher sollten Sie mit die Antenne nicht auf Ihren Gamma 370 zeigen, sondern die Antenne am Gelenk 90° abknicken.

Servo-Reverse (Drehrichtungsumkehr)

Der beim Gamma 370 RTF beiliegende Sender verfügt über Servo-Reverse Schalter für Höhenruder, Seitenruder, Gas und Querruder. Die Laufrichtung wurde bereits ab Werk richtig eingestellt.

Sollte die Laufrichtung bei Verwendung der RC-Elektronik in anderen Modellen jedoch nicht stimmen, können Sie dies mit den Servo-Reverse Schaltern beheben.

Delta-Mischer

Rechts von den Servo-Reverse Schaltern befindet sich der Delta-Mischer. Für den Gamma 370 wird dieser Mischer nicht benötigt. Stellen Sie daher bitte sicher, dass sich der Schalter in der OFF-Position (unten) befindet.

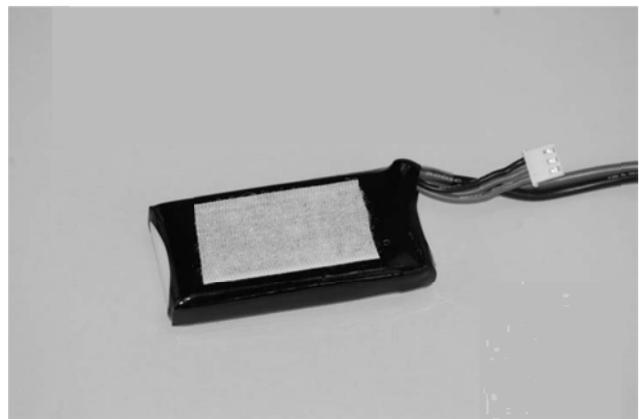
Falls Sie Delta-Modelle mit diesem Sender fliegen möchten, müssen Sie den Delta-Mischer aktivieren.

Installation des Flugakkus

WICHTIGER HINWEIS: Sie müssen IMMER zuerst den Sender einschalten und dürfen dann erst den Flugakku mit dem Drehzahlsteller verbinden!

Nachdem Sie den Lipo-Akku vollgeladen haben, entfernen Sie den Akkufachdeckel am Gamma 370 um den Lipo-Akku einzulegen. Drehen Sie dazu die zwei Verriegelungen am Rumpf zur Seite, um den Deckel abnehmen zu können.

Der Akku wird mit dem beliegenden, selbstklebenden Klettband gesichert. Kleben Sie etwas davon in den Rumpf und auf die Seite des Akkus, die nicht mit einem Aufkleber versehen ist.



Bevor Sie den Akku einlegen können, müssen Sie ihn zunächst mit dem Drehzahlsteller verbinden. **ACHTEN SIE DABEI UNBEDINGT AUF KORREKTE POLARITÄT: ROT - ROT und SCHWARZ - SCHWARZ**

Die Stecker sind zwar so ausgeführt, dass Sie einen gewissen Verpolungsschutz bieten, doch kann der Stecker mit übermäßigem Kraftaufwand auch falsch gepolt eingesteckt werden. Bei richtiger Polung rastet der Stecker unter geringem Druck mit einem spürbaren Klick ein.

Nun können Sie den Akku in das Akkufach schieben und mit dem Klettband sichern. Verstauen Sie die Kabel sorgfältig im Inneren des Rumpfes und legen Sie den Akkufachdeckel wieder an. Er wird durch Drehen der zwei Riegel gesichert.



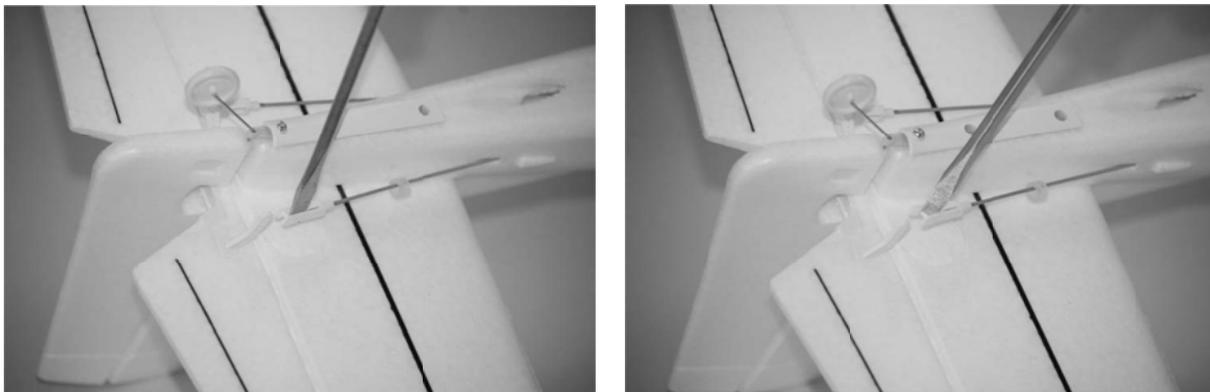
Um den Akku wieder zu entfernen, entriegeln Sie den Akkufachdeckel, ziehen die Steckverbindung ab und trennen dann sorgfältig die Klettverbindung auf.
Um die Steckverbindung zu trennen, drücken Sie sachte auf den Riegel des Steckers vom Drehzahlsteller.
Erst wenn die Verbindung zwischen Akku und Regler getrennt ist, können Sie den Sender ausschalten.

ACHTUNG: Der Sender wird immer als erster eingeschaltet und als letzter abgeschaltet!

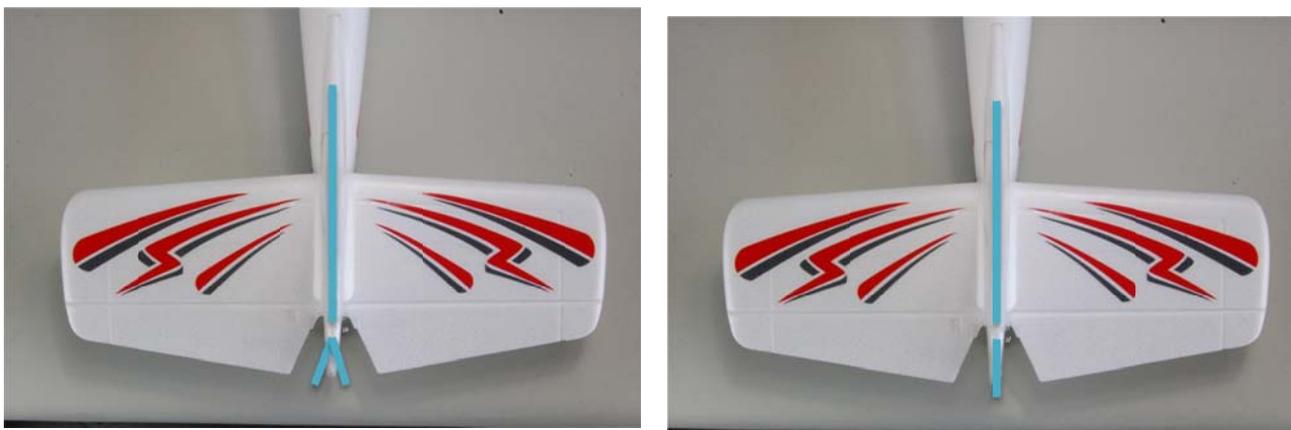
Ruderflächen zentrieren

Sobald der Sender eingeschaltet und der Flugakku mit dem Regler verbunden ist, können die Rudergestänge eingehängt und die Ruderflächen zentriert werden. Zunächst bewegen Sie die Trimmer für Höhen und Seitenruder am Sender in die Mittelstellung. (s. Abschnitt „Steuerung und Trimmung“)

Wenn die Servos zentriert sind, öffnen Sie sachte die weißen Gabelköpfe um sie auf dem äußersten Loch des jeweiligen Ruderhorns einzuhängen. Ein Schlitzschraubendreher kann Ihnen dabei behilflich sein. Es ist nicht notwendig, die Gabelköpfe wieder einschnappen zu lassen, solange die Ruderflächen nicht zentriert sind.



Nachdem die Gabelköpfe angeschlossen sind, betrachten Sie das Seitenruder von oben: Es sollte mit der Schwanzflosse eine Linie bilden - dann ist es zentriert. Falls die Ruderfläche in einem schrägen Winkel zur Schwanzflosse steht, verkürzen oder verlängern Sie das Gestänge bis das Ruder gerade steht. Die Trimmung am Sender wird ausschließlich für kleine Anpassungen während des Fluges verwendet!



Wenn das Ruder nach links weist, nehmen Sie den Gabelkopf ab und drehen ihn eine halbe bis eine Umdrehung tiefer in das Gestänge ein. (Drehrichtung im Uhrzeigersinn)

Wenn das Ruder nach rechts weist, nehmen Sie den Gabelkopf ab und drehen ihn eine halbe bis eine Umdrehung aus dem Gestänge heraus. (Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn)

Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis das Seitenruder von oben betrachtet zentriert ist.

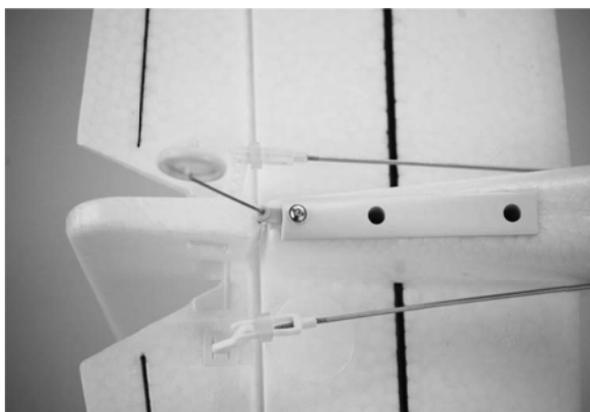
HINWEIS: Sie sollten den Gabelkopf nur in halben oder ganzen Drehungen verstellen, damit sein Dorn immer waagrecht zum Servohorn steht. Andernfalls kommt es zu einer Verklemmung des Gestänges.

Wenn Sie das Seitenruder mit ganzen oder halben Umdrehungen nicht völlig zentrieren können, können Sie hinterher den Trimmer am Sender verwenden.

Führen Sie dieselben Schritte beim Höhenruder durch.



Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Gabelkopf-Sicherungen anzubringen. Sie können Sie über die Gabelköpfe schieben, wenn diese vom Ruderhorn gelöst sind. Wenn Sie die Gabelköpfe nach erfolgter Zentrierung einschnappen lassen, schieben Sie die Hülse einfach über den Gabelkopf, sodass er sich nicht selbstständig öffnen kann. Achten Sie jedoch auch darauf, dass die Sicherungen über den gesamten Servoweg nicht an den Ruderhörnern anstoßen.

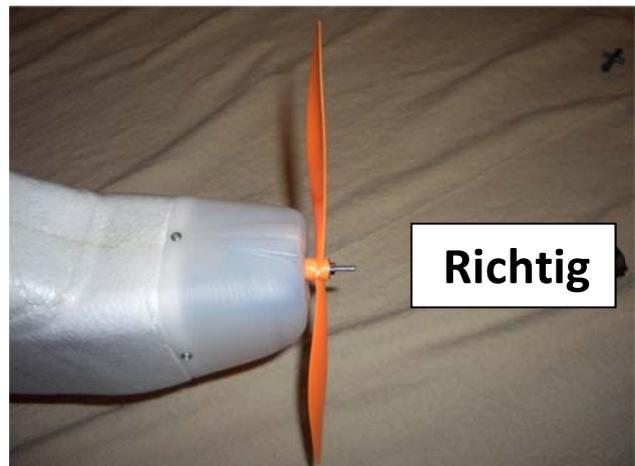
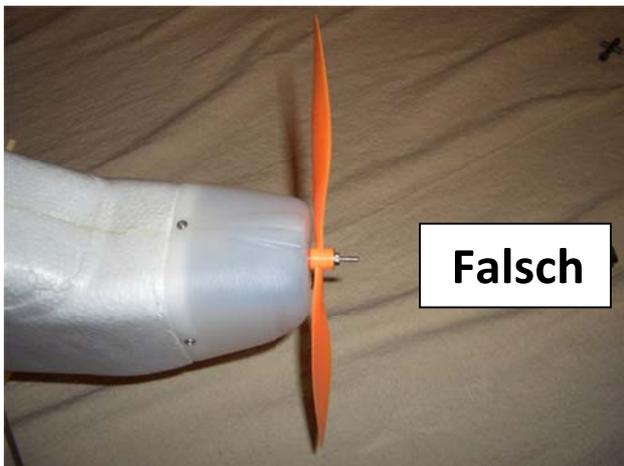


Installation des Propellers / Prop Savers

WICHTIG: Bevor Sie den Propeller installieren, müssen Sie den Flugakku unbedingt abstecken! Andernfalls drohen Sach- und Personenschäden.

Sie können den Propeller auf zwei Arten montieren: Mittels Spinner oder mittels Prop-Saver. Die Montage mittels Prop-Saver ist für Einsteiger zu empfehlen, da hier das Getriebe und die Propellerwelle bei weniger eleganten Starts und Landungen besser geschützt werden.

WICHTIGER HINWEIS: Damit Ihr Gamma 370 fliegen kann, muss der Propeller mit der richtigen Seite nach vorne montiert werden. Die Vorderseite des Propellers ist jene, welche leicht nach außen gewölbt ist. Diese muss immer nach vorne weisen.



Spinnermontage



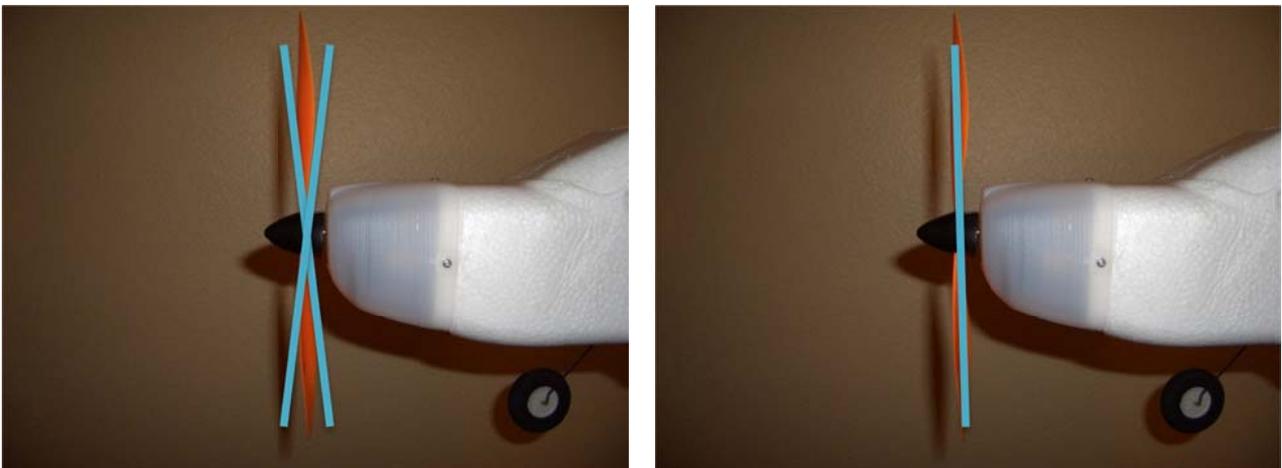
benötigte Teile und Werkzeuge

- Propeller
- Gummispinner
- 3mm (Standard) Mutter 2pcs
- 3mm Unterlegscheibe; 1pc
- Zange oder 5,5mm Steckschlüssel

Schrauben Sie zunächst die 3mm Mutter bis zum Anschlag auf die Propellerwelle. Ziehen Sie die Mutter fest, aber überdrehen Sie dabei das Gewinde nicht. Schieben Sie nun den Propeller auf die Welle sodass er in die Mutter einrastet. Nun fügen Sie die Beilagscheibe hinzu und sichern den Propeller mit der zweiten 3mm Mutter. Achten Sie hier wieder darauf, das Gewinde nicht zu überdrehen.

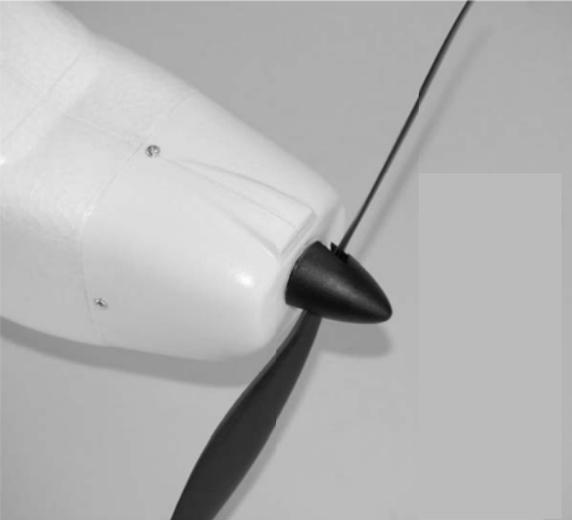


WICHTIGER HINWEIS: Bevor sie die Spinnerkappe aufsetzen, sollten Sie nun testen, ob der Propeller zentriert und vibrationsarm läuft. Zum Aktivieren des Drehzahlstellers lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt dieser Anleitung nach.

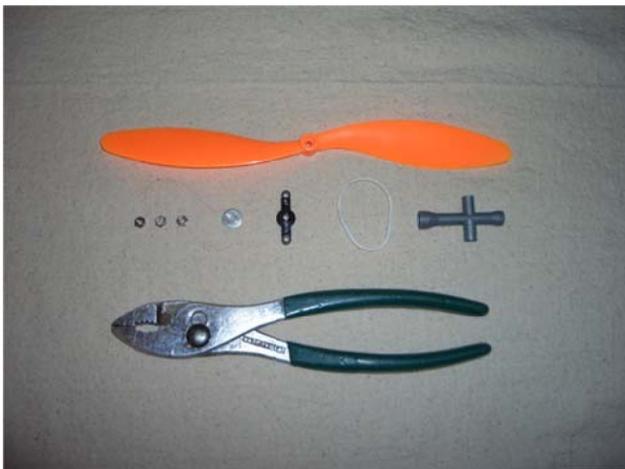


Falls der Propeller nicht zentriert läuft oder die Propellerblätter driften, lösen Sie die vordere Mutter, ziehen den Propeller von der hinteren Mutter ab und drehen ihn ein Stück weiter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie eine Position gefunden haben, in welcher der Propeller möglichst vibrationsarm läuft.

Drücken Sie nun die Gummikappe des Spinners auf die Propellerwelle. Falls der Spinner die Motorabdeckung berührt, entfernen Sie vorsichtig etwas Material vom Spinner, bis dieser nicht mehr streift.



Montage mittels Prop Saver



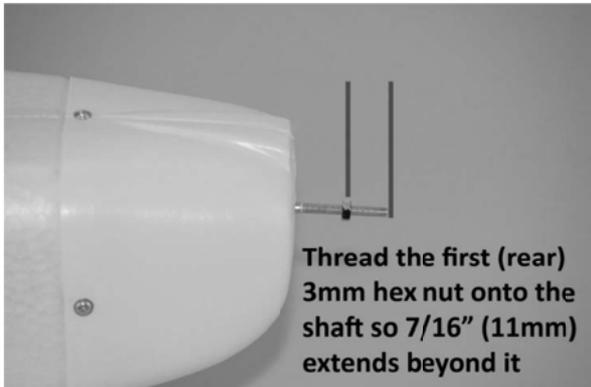
benötigte Teile und Werkzeuge

- Propeller
- Prop Saver
- kleines Gummiband
- 3mm (standard) Mutter; 3 Stück
- 3mm Beilagscheibe; 1 Stück
- Lineal oder Messschieber
- Zange
- 5,5mm Steckschlüssel

WICHTIGER HINWEIS: Der Prop Saver kann bei Abstürzen nicht jedweden Schaden an der Propellerwelle verhindern. In manchen Fällen kann damit aber verhindert werden, dass der Propeller bricht oder das Getriebe bzw. der Motor beschädigt wird.

Schrauben Sie zunächst eine 3mm Mutter auf das Gewinde der Propellerwelle sodass etwa 11mm dieser Welle überstehen. Schrauben Sie die Mutter nicht weiter auf die Welle, da der Propsaver sonst nicht funktionieren kann.

Fügen Sie nun die zweite Mutter in die Ausnehmung des Propellermitnehmers und schrauben Sie ihn auf die Propellerwelle. Die eingefügte Mutter weist dabei nach vorne ans Ende der Welle. Ziehen Sie nun die dritte Mutter vorsichtig fest, ohne sie zu überdrehen.



Messen Sie mit dem Lineal oder einem Messschieber, dass nicht mehr als 2,5mm der Propellerwelle über die vorderste Mutter überstehen. Drehen Sie die hintere Mutter und den Propsaver entsprechend, wenn mehr als 2,5mm der Welle überstehen.

Platzieren Sie den Propeller, sodass er in die vorderste Mutter einrastet. Achten Sie dabei darauf, dass der Propeller so parallel wie möglich zum Propsaver ausgerichtet ist. Wickeln Sie nun das kleine Gummiband um die Propellerblätter und den Propsaver, bis der Propeller dadurch gut fixiert wird.

ACHTUNG: DAS GUMMIBAND DARF NICHT ZU LOCKER GESPANNT SEIN, DA SICH DER PROPELLER SONST IM FLUG LÖSEN KANN.

Es ist wichtig, dass Sie dieses Gummiband regelmäßig überprüfen und bei ungewolltem Bodenkontakt des Propellers ersetzen. So verhindern Sie, dass das Gummiband im Flug reißt. Sie können reguläre Gummibänder aus dem Bürobedarf verwenden.



OPTIONAL: Um eine bessere Optik zu erzielen, können Sie die Propellerwelle kürzen. Sie können jedoch den Spinner nicht mehr mit der gekürzten Welle verwenden und müssen diese für eine spätere Spinnermontage ersetzen. (AZS1212)

Wir empfehlen Ihnen zum Kürzen der Propellerwelle eine kleine Trennscheibe. Kürzen Sie die Welle so, dass etwa 13mm vom Gewinde übrig bleiben und installieren Sie den Propsaver wie oben beschrieben.

SICHERHEITSHINWEIS: Sie MÜSSEN beim Kürzen der Welle unbedingt Schutzbrillen tragen. Gehen Sie sorgfältig mit der Trennscheibe um.

Montage der Tragflächen

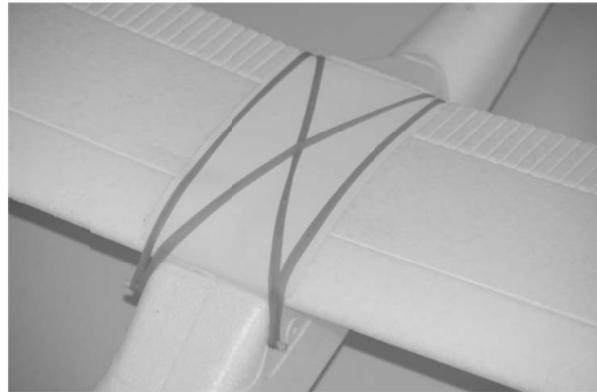
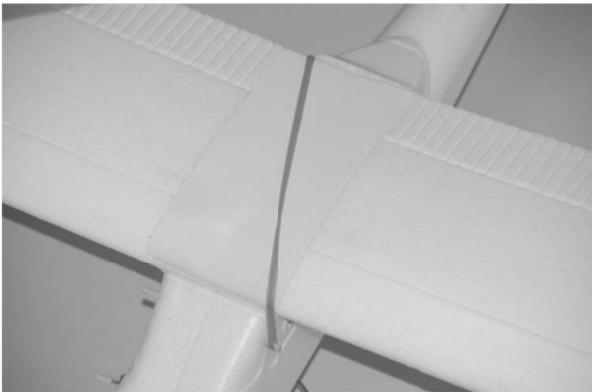
Benötigte Teile und Werkzeuge

- Tragflächen
- Rumpf mit montiertem Leitwerk
- 4-6 große Gummibänder

Die Tragflächen werden mittels Gummibändern am Rumpf fixiert. Dies sorgt für eine einfache und schnelle Montage, die bei Bruchlandungen nachgeben kann und so Schaden am Rumpf oder an den Tragflächen verhindert.

Platzieren Sie die Tragflächen zunächst auf dem Rumpf, sodass sich die Verbindungsnaht beider Tragflächen vorne und hinten genau in der Rumpfmittle befindet. Halten Sie den Flügel mit einer Hand nieder und legen Sie ein Gummiband diagonal über die Tragflächen an.

Überprüfen Sie die Tragflächen auf korrekten Sitz und legen Sie ein weiteres Gummiband diagonal an, sodass sich beide Gummibänder kreuzen. Das nächste Gummiband wickeln Sie über die Haltestifte auf derselben Rumpfseite. Auf der anderen Seite verfahren Sie ebenso mit dem vierten Gummiband.



Für Einsteiger oder Piloten, die keine Kunstflugmanöver durchführen reicht diese Befestigung mit vier Gummibändern aus. Damit wird eine gute Balance zwischen Stabilität und Flexibilität im Fall einer Bruchlandung erzielt.

Für erfahrene Piloten mit Kunstflugambitionen empfehlen wir die Verwendung zweier weiterer Gummibänder, die wie die ersten beiden ebenfalls über Kreuz angelegt werden.

Die Tragflächen sind nun sicher mit dem Rumpf verbunden. Die Befestigung kann bei Bedarf schnell wieder gelöst werden.

Steuerung und Trimmung

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die folgenden Hinweise, damit Sie sich mit der Steuerung Ihres Gamma 370 vertraut machen können.

Der linke Steuerknüppel kontrolliert die Motorleistung. In der untersten Position ist der Motor ausgeschaltet, in der höchsten Position steht die maximale Motorleistung zur Verfügung.



Indem Sie den Gasknüppel (linker Knüppel) nach vorne drücken, erhöhen Sie die Motordrehzahl. Je höher der Motor dreht, umso mehr Propellerschub steht zur Verfügung. Um an Höhe zu gewinnen, brauchen Sie mehr Propellerschub.



Wenn Sie die Motordrehzahl reduzieren, geht Ihr Gamma 370 in einen Gleitflug über und verliert dabei an Höhe.

Während des Fluges können Sie den Gasknüppel um die Mittelposition bewegen, um die Flughöhe zu halten und die Flugzeit zu maximieren.

HINWEIS: Wie die meisten 3-Kanal Flugmodelle wird der rechte Knüppel (eigentlich Querruder) zur Betätigung des Seitenruders, also zum Fliegen von Kurven verwendet. Das macht den späteren Umstieg auf Querrudermodelle leichter.

Der rechte Knüppel steuert Seiten- und Höhenruder. Drücken Sie den Knüppel nach vorne, so senken Sie die Nase des Gamma 370 und er wird an Höhe verlieren.

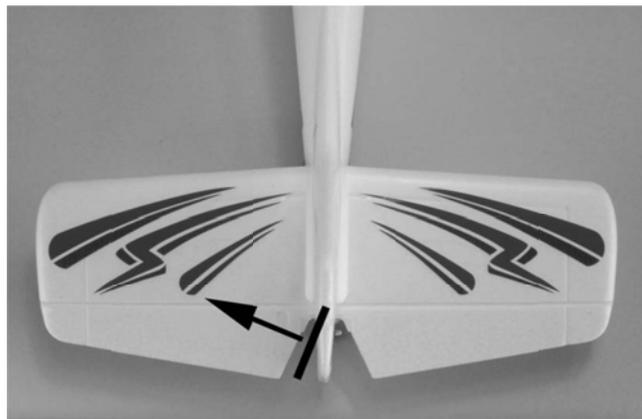


Ziehen Sie den Knüppel zu sich, so hebt Ihr Gamma 370 die Nase und steigt auf.

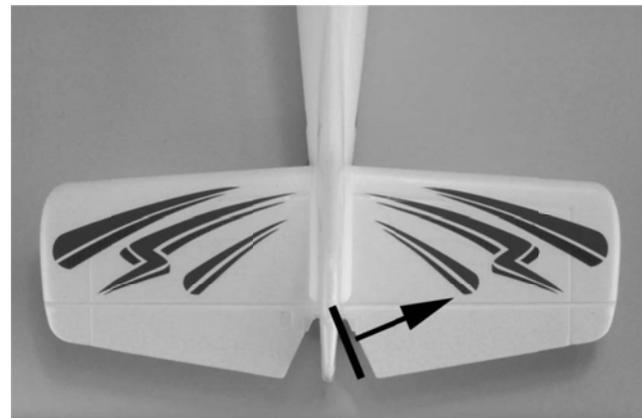


Mit der Höhenrudertrimmung (links vom rechten Knüppel) können Sie das Ruder so einrichten, dass der Gamma 370 die Flughöhe konstant hält. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel „Fliegen mit dem Gamma 370“.

Bewegen Sie den rechten Knüppel nach links, so schlägt das Seitenruder nach links aus und Ihr Gamma 370 wird eine Linkskurve fliegen.



Bewegen Sie den rechten Knüppel nach rechts, so schlägt das Seitenruder nach rechts aus und Ihr Gamma 370 wird eine Rechtskurve fliegen.



Mit der Seitenrudertrimmung (links vom rechten Knüppel) können Sie das Ruder so einrichten, dass der Gamma 370 ohne Gegensteuern geradeaus fliegt. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel „Fliegen mit dem Gamma 370“.

Sind Sie mit der Steuerung vertraut? Dann kann es gleich losgehen...!

Geeignetes Fluggelände und Witterung

Aufgrund seiner Größe und seines Gewichtes werden Flugmodelle wie der Gamma 370 oft als „Park Flyer“ bezeichnet. Sie eignen sich hervorragend, um auf größeren oder kleineren Flugplätzen oder anderen größeren Flächen, die frei von Personen und Hindernissen sind, zu fliegen. Um Ihren Gamma 370 optimal fliegen zu können empfehlen wir Ihnen mindestens ein Fluggelände in den Ausmaßen eines Fußballfeldes. Und falls Ihnen Ihr Erstflug noch bevor steht: Je größer, desto besser!

Fliegen Sie NIEMALS auf Parkplätzen oder anderen Orten mit Personen oder Hindernissen.

Wir empfehlen Ihnen, auf Wiesen zu fliegen, da Gras Abstürze besser dämpft als härtere Böden. Kurzes Gras ist besser geeignet, da sich der Gamma 370 in langem Gras beim Starten und Landen überschlagen kann. Ein ideales Fluggelände bietet eine ebene Start- und Landebahn sowie Grasflächen über denen geflogen werden kann.

ACHTUNG: Der Gamma 370 ist als reines Outdoor-Flugmodell konzipiert!

Flugbedingungen

Am besten fliegen Sie Ihren Gamma 370 an einem windstillen Tag. Selbst leichter Wind kann es schwierig machen, den Gamma 370 zu fliegen, sodass Sie erst mit genügend Erfahrung bei Wind starten sollten.

Wenn dies Ihr erster oder einer Ihrer ersten Flüge ist, lassen Sie Ihren Gamma 370 am besten von einem erfahrenen Piloten einfliegen und austrimmen. Ein gut ausgetrimmtes Modell ist viel einfacher zu fliegen und macht viel mehr Freude. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen Modellflugverein in Ihrer Nähe, falls Sie keinen erfahrenen Piloten kennen.

Wenn Sie Ihren Gamma 370 eingeflogen haben und mit der Steuerung vertraut sind, eignet sich das Modell für Windgeschwindigkeiten bis ca. 10km/h

Fliegen Sie niemals bei Nässe, Regen, Gewitter oder Schneefall.

Drehzahlsteller freischalten

Aus Sicherheitsgründen ist der Drehzahlsteller Ihres Gamma 370 mit einem Aktivierungsknopf ausgestattet, der den Regler freigibt. Folgen Sie diesen Schritten, um den Drehzahlsteller zu aktivieren.

- ❑ **Schalten Sie vor jedem Flug immer den Sender als allererstes ein. Stecken Sie dann den Lipo-Akku an, niemals in umgekehrter Reihenfolge! Nach dem Flug müssen Sie zuerst den Akkustecker ziehen, danach den Sender ausschalten.**
- ❑ **Nachdem Sie den Sender eingeschaltet und den Akku angesteckt haben, sollten sie die Kontrolle über die Ruderflächen haben. Die Motorsteuerung ist noch nicht frei gegeben.**
- ❑ **Bevor Sie den Drehzahlsteller freischalten, muss sich der Gasknüppel am Sender immer in der untersten Position befinden, damit der Propeller nicht unkontrolliert losdreht.**
- ❑ Positionieren Sie Ihren Gamma 370 so, dass der Propeller von Ihnen weg weist und Sie den Rumpf oder die Tragflächen halten können.
- ❑ **Drücken Sie den Aktivierungsknopf um die Motorsteuerung frei zu geben.**



- ❑ **Der Aktivierungskopf befindet sich auf der linken Seite des Gamma 370. Nachdem Sie ihn gedrückt haben, wird der Motor sofort losdrehen, sobald sich**

der Gasknüppel nicht mehr in der untersten Position befindet. Daher ist ab nun höchste Vorsicht geboten, da vom schnell drehenden Propeller Verletzungsgefahr ausgeht!

- ❑ Wenn die Umgebung um den Propeller seitlich und nach vorne frei ist, testen Sie die Motorfunktion, indem sie den Gamma 370 gut festhalten und den Gasknüppel zunächst ganz nach vorne (volle Leistung) und dann wieder ganz nach unten/zurück (Motor aus) bewegen.

Nachdem Sie sich von der korrekten Funktion überzeugt haben, ist Ihr Gamma 370 flugbereit! Die folgenden Seiten geben Ihnen wichtige Hinweise für den Erstflug.

Checkliste vor dem Flug

ACHTUNG: Diese Checkliste ersetzt nicht die Anleitung Ihres Gamma 370. Sie können diese Checkliste zwar als Quick Start Anleitung verwenden, doch wir empfehlen Ihnen dringend, die Anleitung vollständig vor der Inbetriebnahme zu lesen.

- ❑ Zuerst immer den Sender einschalten
- ❑ Stecken Sie den Lipo Akku an und sichern Sie ihn anschließend im Rumpf.
- ❑ Überprüfen Sie die Steuerung auf korrekte Funktion und schalten Sie den Drehzahlsteller frei.
- ❑ Fliegen Sie Ihren Gamma 370 per Hand- oder Bodenstart
- ❑ Landen Sie Ihr Modell auf einer ebenen Fläche
- ❑ Ziehen Sie den Stecker des Lipo Akkus ab
- ❑ Den Sender immer zuletzt ausschalten.

Fliegen mit dem Gamma 370

Nachdem Sie einen passenden Platz gefunden haben, ist Ihr Gamma 370 bereit für den Erstflug. Wir empfehlen folgendes für den Erststart:

- Es gibt zwei Wege, den Gamma 370 zu starten: Aus der Hand in der Waagrechten gegen den Wind (falls vorhanden): Halten Sie Ihren Gamma 370 mit einer Hand unter den Flügeln fest und geben Sie Vollgas. Werfen Sie das Modell sachte, mit der Nase leicht nach oben zeigend. Der Gamma 370 wird dabei rasch an Höhe gewinnen.
ACHTUNG: Lassen Sie den Gamma 370 nicht in zu steilem Winkel (mehr als 2-4°) starten. Versuchen Sie auch nicht, in einem Winkel von mehr als 20-30° oder bei weniger Motorleistung als Vollgas zu steigen. Beides führt zum Strömungsabriss und zu einem Crash.

Sie können Ihren Gamma 370 aber auch vom Boden aus starten. Lassen Sie ihn bei Vollgas gegen den Wind auf einer ebenen Fläche mit voller Motorleistung beschleunigen. Sobald ausreichend Geschwindigkeit erreicht ist, wird der Gamma 370 von alleine abheben. Sie können dabei etwas am Höhenruder ziehen, um den Start zu erleichtern.

ACHTUNG: Versuchen Sie auch nicht, in einem Winkel von mehr als 20-30° oder bei weniger Motorleistung als Vollgas zu steigen. Beides führt zum Strömungsabriss und zu einem Crash.

- Konzentrieren Sie sich nach dem Start auf einen stetigen Steigflug bis eine Höhe von etwa 50 Metern oder mehr erreicht ist. Halten Sie ihren Gamma 370 in einer Flughöhe, bei der Sie die Fluglage immer noch gut erkennen können, gleichzeitig aber ausreichend Abstand zum Boden haben, um bei Bedarf schnell zu reagieren.
- Um die Flughöhe zu halten, drücken Sie das Höhenruder zunächst etwas und reduzieren Sie dann die Motorleistung auf 1/3 bis 2/3.
- Ihr Gamma 370 reagiert sehr schnell auf Seiten- und Höhenruder. Sie müssen dazu nur sehr kleine Steuerimpulse an den Knüppeln geben. Zu starke Knüppelbewegungen könnten zum Kontrollverlust und Absturz führen.
- Falls Ihr Gamma 370 stetig steigt oder sinkt bzw. nach links oder rechts dreht, ohne dass Sie die entsprechenden Steuerbefehle geben, müssen Sie Ihr Flugmodell austrimmen (s. „Steuerung und Trimmung“).
 - falls Ihr Flugmodell nach rechts oder links abdreht, benutzen Sie die Seitenrudertrimmung direkt unter dem rechten Steuerknüppel.
 - falls Ihr Flugmodell selbst bei reduzierter Motorleistung steigt, korrigieren Sie die Höhenrudertrimmung links vom rechten Steuerknüppel oder reduzieren Sie die Gasstellung.

- falls Ihr Flugmodell selbst bei normaler Motorleistung sinkt, korrigieren Sie die Höhenrudertrimmung links vom rechten Steuerknüppel oder erhöhen Sie die Gasstellung.

Sie müssen Ihr Flugmodell so lange austrimmen, bis es ohne weitere Steuerimpulse stabil geradeaus fliegt. **Falls dies Ihr erstes Flugmodell ist, bitten Sie einen erfahrenden Piloten, Ihren Gamma 370 einzufliegen. Ein gut ausgetrimmtes Flugmodell ist viel einfacher zu fliegen!**

- Sobald Ihr Gamma 370 gut ausgetrimmt ist, versuchen Sie enge Kurven zu fliegen, indem Sie das Modell zunächst mit etwas Rudersteuerung rollen und dann mit dem Höhenruder die Nase hochziehen. Zum Abschluss steuern Sie mit dem Ruder dagegen um die Tragflächen wieder in die Waagrechte zu bringen, bevor Sie die nächste Kurve fliegen.
- Noch engere Kurven (mehr als 15° Neigung) erfordern mehr Rudersteuerung und Höhenruder-Ausgleich. Versuchen Sie das Modell nicht über 30-45° zu rollen, da dies mit rapidem Höhenverlust verbunden ist.
- **Falls Sie die Kontrolle über Ihr Modell verlieren, lassen Sie einfach die Steuerknüppel los und stellen die Motorleistung auf ½ bis 1/3 Gas. In den meisten Fällen reicht das aus, damit sich der Gamma 370 von selbst wieder stabilisieren kann. Falls Ihr Flugmodell zu hoch oder außer Sichtweite steigt, reduzieren sie die Gasstellung aufs Minimum damit der Gamma 370 wieder an Höhe verliert.**
- Bei gemäßigttem Gaseinsatz verfügt der Gamma 370 über eine Flugzeit von etwa 8-10 Minuten pro Akkuladung. Wir empfehlen Ihnen jedoch sicherheitshalber mit einer Stoppuhr 5-7 Minuten zu fliegen, damit Ihnen noch genügend Akkureserve für Landeanflüge zur Verfügung steht.

ACHTUNG: Wenn die Akkuspannung zu tief sinkt, wird der Motor rasch an Leistung verlieren!

- Bei weniger als ½ bis 1/3 Motorleistung wird der Gamma 370 in einen sanften Sinkflug übergehen. Das ist nützlich, wenn Ihr Modell zu hoch gestiegen ist, oder Sie zur Landung ansetzen wollen.
- Landen Sie immer gegen den Wind, sofern vorhanden. Der Landeanflug wird am besten aus einer Höhe von etwa 30m, ca. 50-100m vom Landeplatz entfernt begonnen. Reduzieren Sie die Motorleistung auf 1/3 um auf ca. 5-10m abzusinken. Verringern Sie nochmals die Leistung auf 1/4 oder weniger. Etwa einen Meter über dem Boden

schalten Sie den Motor komplett aus, um den Gamma 370 im Gleitflug aufsetzen zu lassen. Sobald der Gamma 370 den Boden berührt, ziehen Sie etwas am Höhenruder um die Nase hoch zu halten und eine sanfte Landung zu ermöglichen.

Sobald Sie Ihren Gamma 370 auf diese Weise landen können, experimentieren Sie mit etwas Motorleistung um den Landeanflug zu straffen. Sie müssen den Motor bei Bodenkontakt des Propellers jedoch sofort ausschalten.

- **BEI EINEM CRASH ODER DEM GERINGSTEN BODENKONTAKT DES PROPELLERS MÜSSEN SIE DEN MOTOR SOFORT AUSSCHALTEN (GASKNÜPPEL IN DIE UNTERSTE POSITION BRINGEN) UM SCHÄDEN AM MOTOR ODER AM DREHZAHLSPELLER ZU VERMEIDEN!**

ACHTUNG: Absturzschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

- Sobald Sie mit der Steuerung und den Flugeigenschaften Ihres Gamma 370 vertraut sind, können Sie sich an kompliziertere Manöver wie Loopings, Touch-and-Go Vorbeiflüge, Kehrtwenden und Punktlandungen heranwagen.

Koppeln von Sender und Empfänger

Durch das Koppeln von Sender und Empfänger wird verhindert, dass der Empfänger auf die Steuersignale eines anderen Senders reagiert. Dies wird mithilfe einem einzigartigen GUID (Global Unique Identifier) erreicht. Die folgenden Schritte beschreiben das Koppeln von Sender und Empfänger.

- ❑ Schalten Sie den Sender ein, sodass die rote (Power) und grüne (RF) Led leuchten.
- ❑ **Bewegen Sie die Steuerknüppel (und Schalter für die optionalen Kanäle 5 und 6) in Ihre bevorzugte Fail-Safe Position. Diese Position wird eingenommen, wenn die Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger abreißt. Sie sollten den linken Gasknüppel daher in die niedrigste Position bewegen und die anderen Kanäle in ihrer Neutralposition belassen.**
- ❑ Schalten Sie die Empfängerstromversorgung via Drehzahlsteller oder separatem 4,8-6,0V Akkupack ein. **Verwenden Sie dafür nicht den 7,4V Flugakku, da der Empfänger nur für Spannungen bis 6,0V zugelassen ist und beschädigt werden kann.**
- ❑ Solange der Empfänger nicht gekoppelt ist, wird die rote LED langsam blinken. Drücken Sie den Koppel-Knopf am Empfänger. Die rote LED wird schnell blinken, der Empfänger befindet sich nun im Koppelmodus.
- ❑ Nach etwa 10-15 Sekunden beginnt die rote LED konstant zu leuchten. Der Koppelvorgang ist abgeschlossen und Sie haben nun die volle Kontrolle über Ihren Gamma 370.

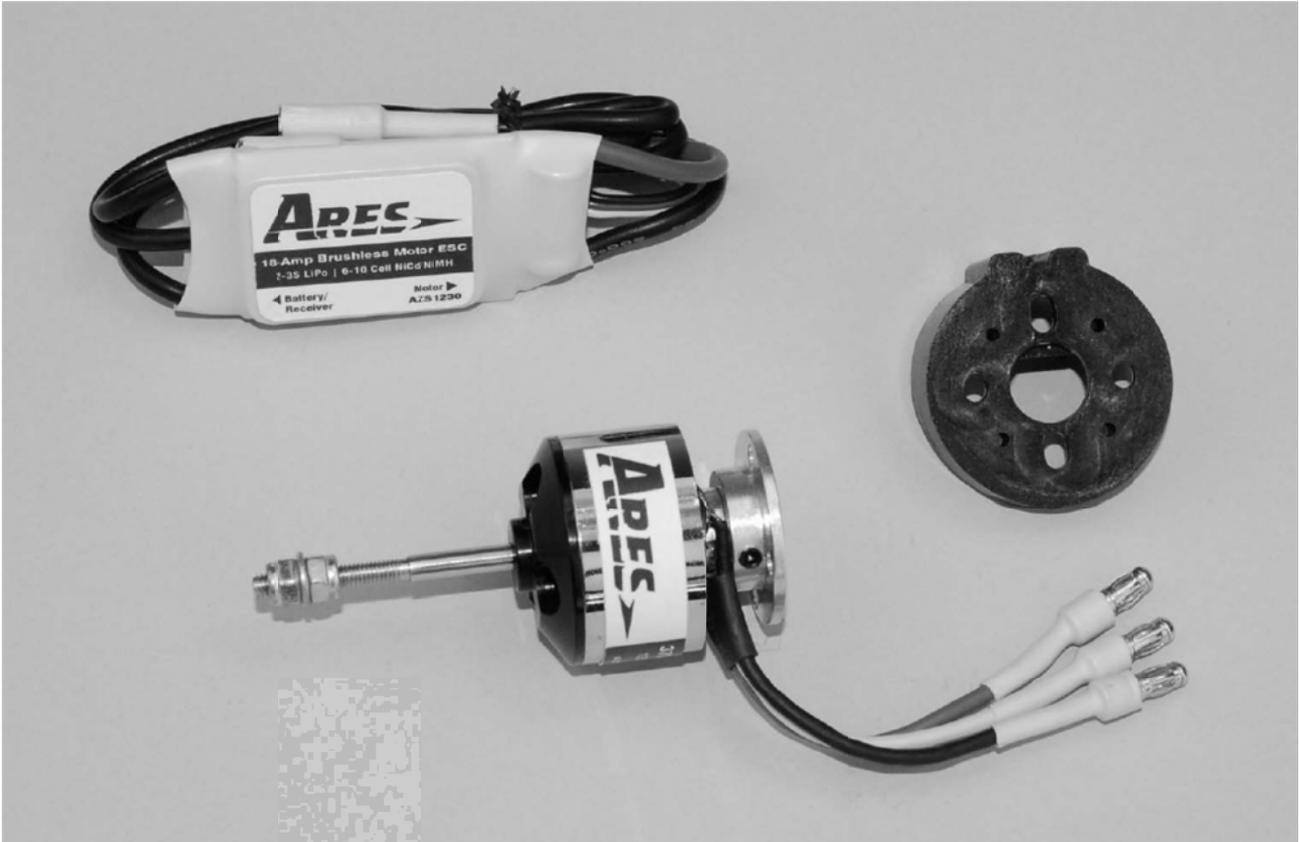
Optionales Brushless-Antriebsset

Bürstenlose (brushless) Motoren sind effizienter und bieten ein besseres Leistungs-/Gewichtsverhältnis als herkömmliche Bürstenmotoren.

Ein Brushless-Motor ist damit die ideale Wahl, wenn Sie Flugzeit, Performance oder Kunstflugtauglichkeit Ihres Gammas verbessern möchten!

Ihr Gamma 370 ist bereits für die Installation des optionalen Brushless-Powerantriebs (AZS1227) vorbereitet. Der Einbau ist kinderleicht auszuführen und wird auf den nächsten Seiten beschrieben.

Die preiswerte Brushless-Power-Combo enthält alles, was Sie zum Aufrüsten benötigen: Brushless-Motor, Brushless-Regler und einen passenden Motorhalter. Alle Steckverbindungen sind bereits ab Werk konfektioniert, sodass der Umbau binnen Minuten gelingt!



Die folgenden Teile und Werkzeuge werden für den Umbau benötigt:

- ❑ 2x8mm Linsenkopfschraube (groß), 1 Stk.
- ❑ 3mm Stopmutter, 2Stk.
- ❑ 3mm Beilagscheibe, 1Stk.
- ❑ Bastlerrmesser (#11 Klinge oder vergleichbar)
- ❑ 1,5mm Innensechskantschlüssel
- ❑ Phillips - Kreuzschlitzschraubendreher
- ❑ 5,5mm Mutternschlüssel, Zange oder vergleichbares
- ❑ Kleine Säge oder Micro-Trennscheibe zum Schneiden von Kunststoff
- ❑ Blaue (mittelfeste) Schraubensicherung (optional)

Zunächst müssen Sie das Antriebsset Ihres Gamma 370 Modellflugzeugs ausbauen. Entfernen Sie den Spinner (Prop-Saver) oder Propeller. Ziehen Sie mit dem Bastlerrmesser vorsichtig jene

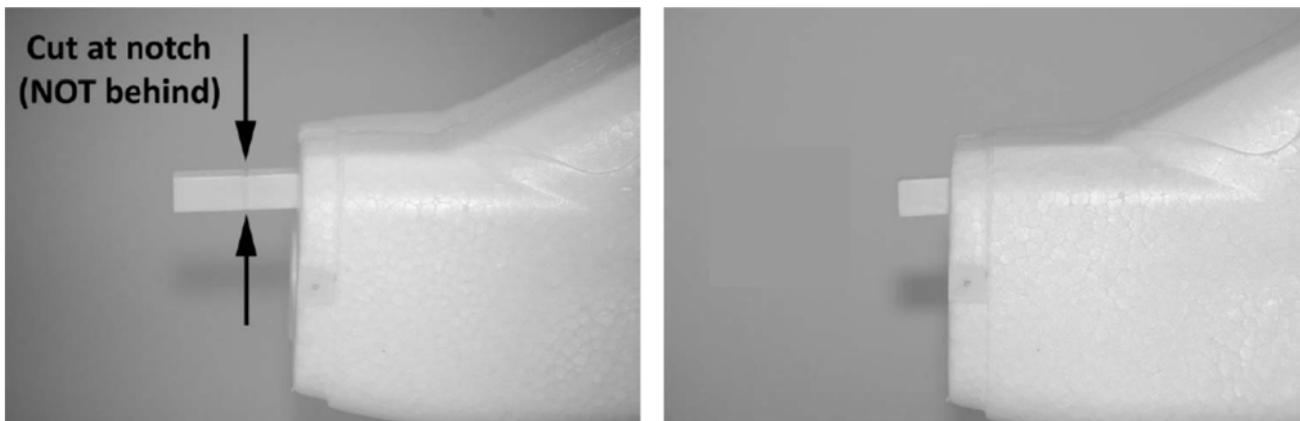
Aufkleber ab, die sich über die Motorhaube erstrecken. Wenn Sie die Aufkleber lieber durchtrennen möchten, teilen Sie diese **VORSICHTIG** am Übergang von der Motorhaube zum Rumpf. Entfernen Sie die drei 2x8mm Linsenkopfschrauben, welche die Motorhaube am Rumpf fixieren und entfernen Sie die Motorhaube gänzlich.

Ziehen Sie die Steckverbindungen des Drehzahlreglers ab und entfernen Sie diesen aus dem Rumpf. Lösen Sie die Mutter, welche den Aktivierungsknopf an der Seite des Rumpfes hält und drücken Sie den Knopf nach innen durch. Fädeln Sie auch den Akkustecker aus dem Akkufach aus. Entfernen Sie die zwei 2x8mm Linsenkopfschrauben und lösen Sie die Motor-Getriebeeinheit vom Motorhalter. Sie können nun den Motor und den Regler aus dem Rumpf herausziehen.

ACHTUNG: Für die Installation des Brushless-Antriebssets müssen Sie den Motorhalter etwas kürzen. Es ist dann nicht mehr möglich, das Original-Antriebsset einzubauen!

Kürzen Sie den Motorhalter genau an der Markierung (nicht dahinter). Verwenden Sie dazu eine kleine Säge oder eine Micro-Trennscheibe, die zum Schneiden von Kunststoff geeignet ist. **Schneiden Sie genau an der Markierung um den Motorhalter nicht instabil zu machen!**

Beim Arbeiten mit der Micro-Trennscheibe müssen Sie unbedingt Schutzbrillen tragen!

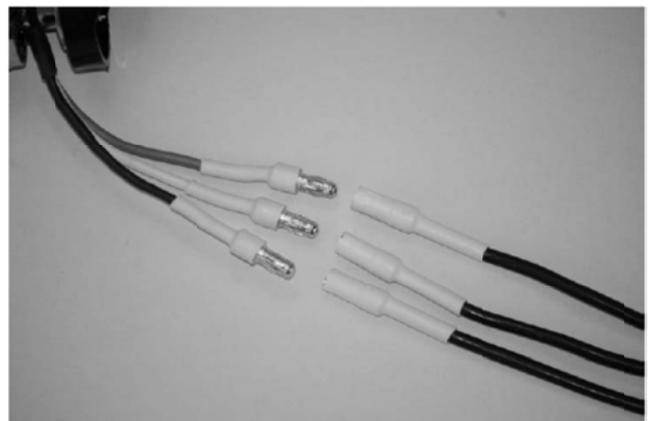
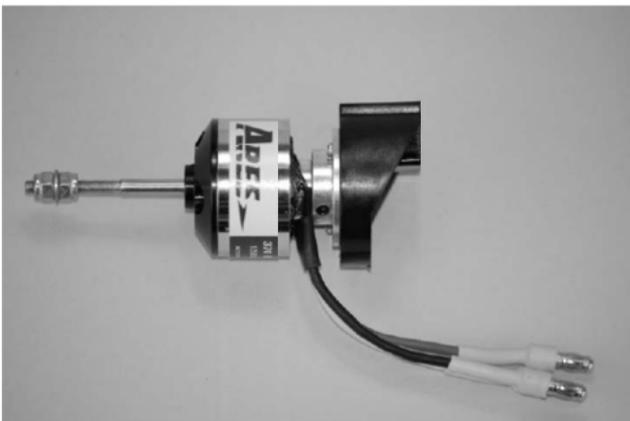


Falls noch nicht ab Werk erfolgt, befestigen Sie den Hitzeschild aus Alu am schwarzen Kunststoff-Motorhalter. Möglicherweise müssen Sie den Hitzeschild erst vom Motor entfernen - dies gelingt mit den zwei 3x3mm Madenschrauben und einem 1,5mm Innensechskantschlüssel.

Verwenden Sie nun die zwei 2x6mm Linsenkopfschrauben um den Hitzeschild am Kunststoff-Motorhalter anzubringen. **HINWEIS:** Obwohl vier Befestigungslöcher vorhanden sind, müssen nur zwei verwendet werden. Dabei muss es sich um ein gegenüberliegendes Lochpaar handeln.



Befestigen Sie nun den Motor mittels der zwei 3x3mm Madenschrauben am Hitzeschild. Drehen Sie den Motor dabei zunächst so, dass seine drei Anschlusskabel nach unten weisen. Wir empfehlen Ihnen die Madenschrauben mit blauem (mittelfestem) Schraubenlack zu sichern, da sie sich sonst im Betrieb durch Vibrationen lösen könnten. Achten Sie darauf, die Madenschrauben nicht zu überdrehen!



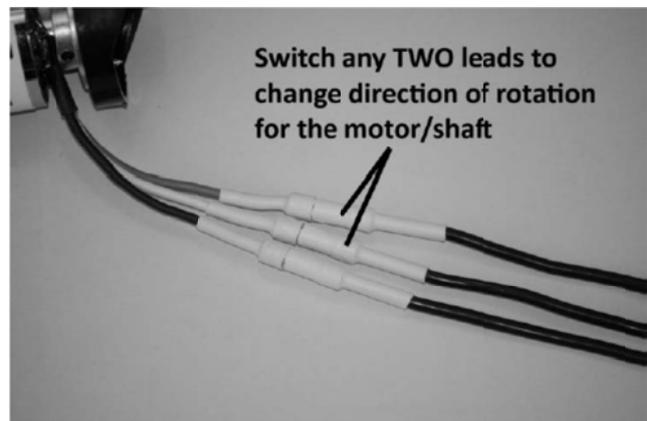
Bürstenlose Motoren verfügen über drei Anschlusskabel. Die Reihenfolge der Anschlusskabel bestimmt die Drehrichtung des Motors. Wenn Sie zwei beliebige Kabel miteinander vertauschen, so ändert sich die Drehrichtung. Wir empfehlen Ihnen, die Drehrichtung vor dem Zusammenbau zu überprüfen, indem Sie den Motor mit dem Regler verbinden, und das Steuerkabel des Reglers in den Gaskanal des Empfängers stecken.

ACHTUNG: Im Gegensatz zum Serienregler verfügt der Brushless-Regler über keinen Aktivierungsknopf. Der Regler verwendet zur Initialisierung der Gasstellung immer die aktuelle Knüppelposition. Vor dem Anstecken des Akkus müssen Sie also darauf achten, dass sich der Gasknüppel Ihres Senders immer in der untersten Position befindet.

Sobald Sie den Akku angesteckt haben, müssen Sie besonders vorsichtig sein, da der Motor sofort losdreht, wenn Sie den Gasknüppel aus der Null- (untersten) Position heraus bewegen.

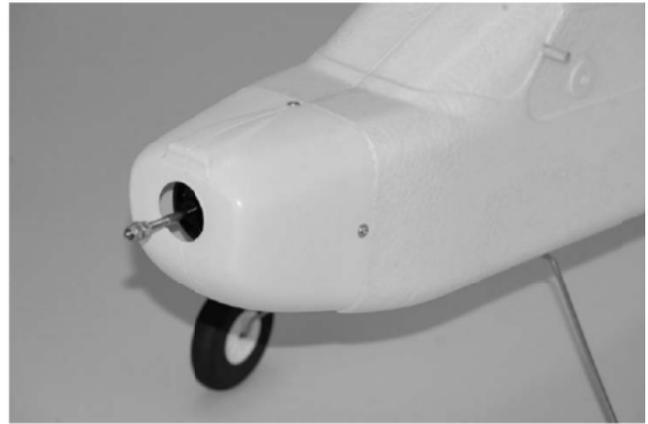
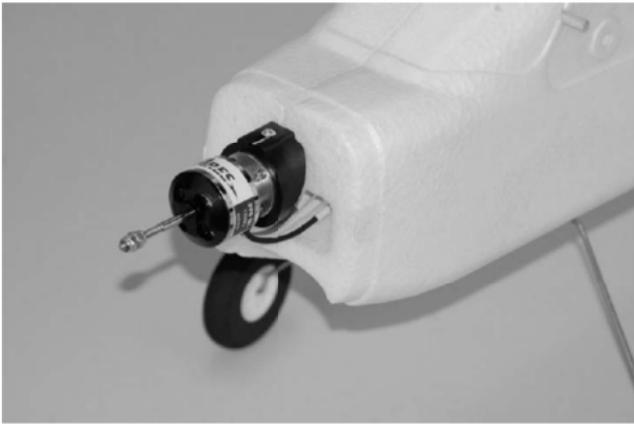
Halten Sie zum Testen der Drehrichtung den schwarzen Motorhalter fest. Verbinden Sie den Regler mit dem Akku **Sobald Sie einen langen Signalton vernehmen, hat der Regler den Motor freigegeben. Der Motor läuft nun mit jeder Bewegung des Gasknüppels an.**

Geben Sie nun vorsichtig Gas, bis sich die Motorglocke zu drehen beginnt. Achten Sie dabei auf die Drehrichtung. Dreht der Motor von vorne betrachtet im Uhrzeigersinn, müssen Sie zwei Anschlusskabel vom Motor zum Regler vertauschen. Dreht der Motor von vorne betrachtet **gegen den Uhrzeigersinn**, so ist das bereits die **korrekte Drehrichtung**.



Trennen Sie den Regler vom Akku, schalten Sie den Sender aus und stecken Sie den Regler vom Empfänger ab. Sie können die Regler nun vorsichtig über die Öffnung unterhalb des Motorhalters in den Rumpf schieben. Sichern Sie dann den schwarzen Motorhalter mit zwei 2x8mm Linsenkopfschrauben am Rumpf. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, damit Sie die Gewinde nicht überdrehen.

Befestigen Sie nun die Motorhaube mit den drei 2x8mm Linsenkopfschrauben. Falls Sie die Aufkleber am Übergang durchschnitten haben, passen Sie die Motorhaube so ein, dass die Aufkleber nun wieder zueinander passen, bevor Sie die Schrauben festziehen. Andernfalls können Sie die Aufkleber vorsichtig wieder andrücken, nachdem Sie die Motorhaube fixiert haben.

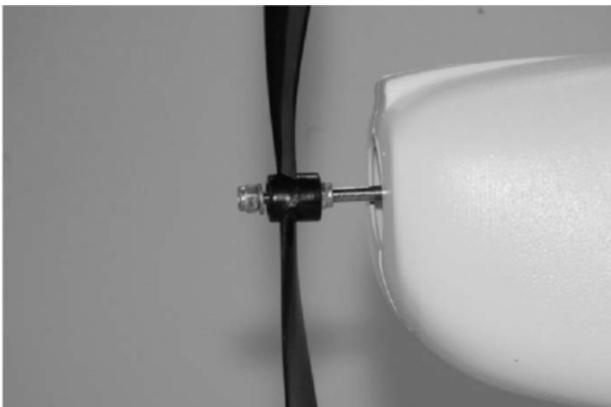


Verwenden Sie etwas Klettband, um den Brushless-Drehzahlsteller an der Stelle des Originalstellers zu befestigen. Fädeln Sie den Akkustecker zum Akkufach durch und stecken Sie das Steuerkabel des Drehzahlstellers am Gaskanal des Empfängers an. Überprüfen Sie nun nochmals die korrekte Drehrichtung des Motors (von vorne gesehen gegen den Uhrzeigersinn), da dies mit montiertem Propeller gefährlicher zu überprüfen und schwieriger zu ändern ist.

Befestigen Sie nun den Propeller. Wir empfehlen den Standard 9x7" Slow-Flyer Propeller (AZSP0970SF) bei Verwendung eines 2-zelligen Lipo-Akkus und den 8x6" Propeller (AZSP0860SF, separat erhältlich), wenn Sie mit einem 3-zelligen Akku fliegen möchten.

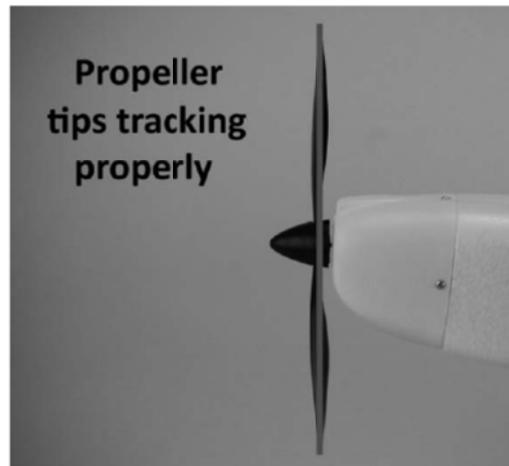
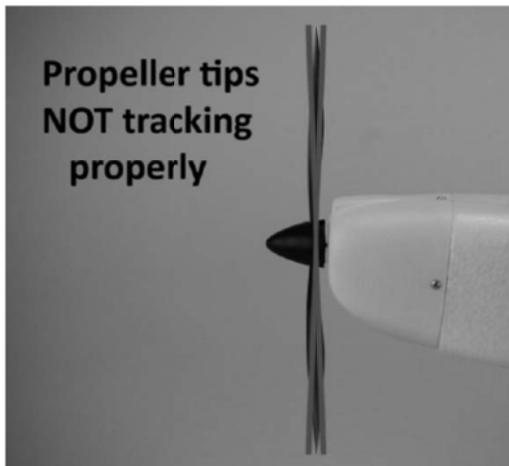
Detaillierte Informationen über Leistung und Propellerkonfigurationen finden Sie auf der Produktseite des Gamma 370 unter www.ares-rc.com

Schrauben Sie zunächst die 3mm Stoppmutter (inkludiert im Brushless-Antriebsset) mit dem Ring voran bis zum Anschlag auf die Propellerwelle. Dabei kann es behilflich sein, wenn Sie die Stoppmutter zunächst mit dem Ring nach außen in den Propeller einsetzen und dann auf die Welle aufschrauben. Ziehen Sie die Mutter fest, aber überdrehen Sie dabei das Gewinde nicht. Schieben Sie nun den Propeller auf die Welle sodass er in die Mutter einrastet. Nun fügen Sie die Beilagscheibe hinzu und sichern den Propeller mit der zweiten 3mm Mutter. Achten Sie hier wieder darauf, das Gewinde nicht zu überdrehen.



WICHTIGER HINWEIS: Bevor sie die Spinnerkappe aufsetzen, sollten Sie nun testen, ob der Propeller zentriert und vibrationsarm läuft.

Falls der Propeller nicht zentriert läuft oder die Propellerblätter achtern, lösen Sie die vordere Mutter, ziehen den Propeller von der hinteren Mutter ab und drehen ihn ein Stück weiter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie eine Position gefunden haben, in welcher der Propeller möglichst vibrationsarm läuft.



Drücken Sie nun die Gummikappe des Spinners auf die Propellerwelle. Falls der Spinner die Motorabdeckung berührt, entfernen Sie vorsichtig etwas Material vom Spinner, bis dieser nicht mehr streift.

Optionale Querruder-Tragflächen

Um Ihren Gamma 370 kunstflugtauglich zu machen, können Sie diese optional erhältlichen und mit Querrudern ausgerüsteten Tragflächen montieren. Die Tragflächen verfügen auch über ein verändertes Flügelprofil, um den Gamma 370 agiler und in leichtem Wind bis ca. 15km/h manövrierfähiger zu machen.



Die folgenden Teile und Werkzeuge werden für den Umbau benötigt:

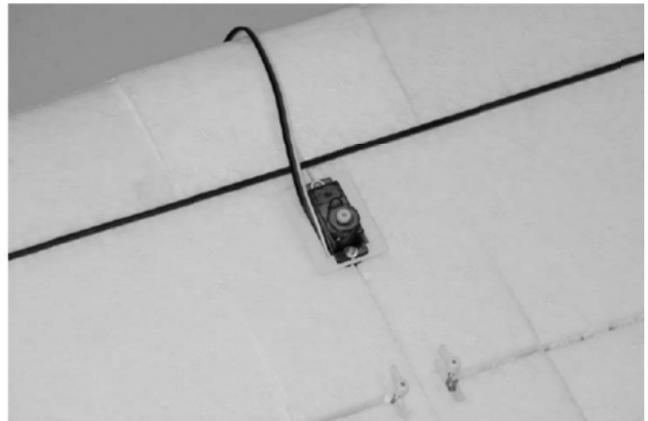
- ❑ 9 Gramm Sub-Micro Servo 1Stk.
- ❑ Gabelkopf-Sicherung 2Stk. (bei RTR/RFR Version inkludiert, optional)
- ❑ Servoverlängerung 1Stk.
- ❑ Dekorbogen (AZS1224, optional)
- ❑ 2x8mm Linsenkopfschraube (groß) oder ähnliche Schraube zur Servomontage
- ❑ Große Gummibänder, 6 Stk.
- ❑ 1,2mm Bohrer oder Bastlermesser (#11 Klinge oder vergleichbar)
- ❑ Phillips-Kreuzschlitzschraubendreher
- ❑ Sekundenkleber spaltfüllend/mittelviskos (optional)

Die Querrudertragflächen werden bereits fast vollständig montiert geliefert. Nehmen Sie alle Teile aus der Schachtel, nehmen Sie die weiße Flügelabdeckung zur Hand und folgen Sie den Schritten zum Zusammenbau der Tragflächen in dieser Anleitung.

Überprüfen Sie auch, ob die Servohalterung auf der Unterseite der Tragflächen bereits eingesetzt ist. Falls nicht, befestigen Sie diese mit etwas Sekundenkleber.

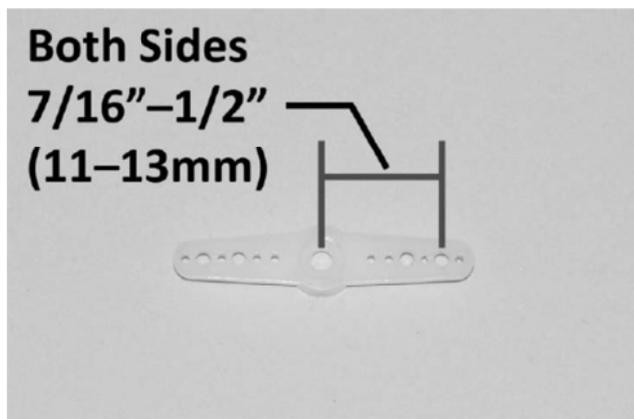
Danach können Sie das 9-Gramm Sub-Micro Servo (separat erhältlich) einsetzen. Richten Sie das Servo so aus, dass sein Abtrieb zur Rückseite der Tragflächen weist. Setzen Sie dabei das Servo mit dem Kabelausgang zuerst ein, damit Sie das Servokabel wie in der Abbildung unten gezeigt herausführen können.

Sichern Sie das Servo mit zwei 2x8mm Linsenkopfschrauben (oder vergleichbaren, beim Servo inkludierten Schrauben).



Nehmen Sie nun einen doppelseitigen Servoarm zur Hand, dessen Löcher mindestens 11-13mm Abstand zum Mittelpunkt haben.

Vergrößern Sie die Löcher VORSICHTIG mit dem Bastlermesser oder einem 1,2mm Bohrer, damit das Querrudergestänge eingefädelt werden kann. Achten Sie darauf, die Löcher nicht sehr zu vergrößern, da das Gestänge sonst Spiel bekommt und die Ruderflächen flattern. Das Gestänge sollte leichtgängig, aber ohne Spiel am Servohebel zu montieren sein.



Nachdem Sie das Querruderservo vorbereitet haben, stecken Sie das Seitenruder vom Querruderkanal (AILE - Aileron) des Empfängers ab. Sie können die Servoverlängerung am Querruderservo verwenden, um das Montieren und Entfernen der Tragflächen zu vereinfachen.

Schalten Sie den Sender ein, setzen Sie den Querruder Trimmer mittig und stecken Sie den Flugakku an. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Servos und lassen Sie den Steuerknüppel anschließend in der Mittelstellung.

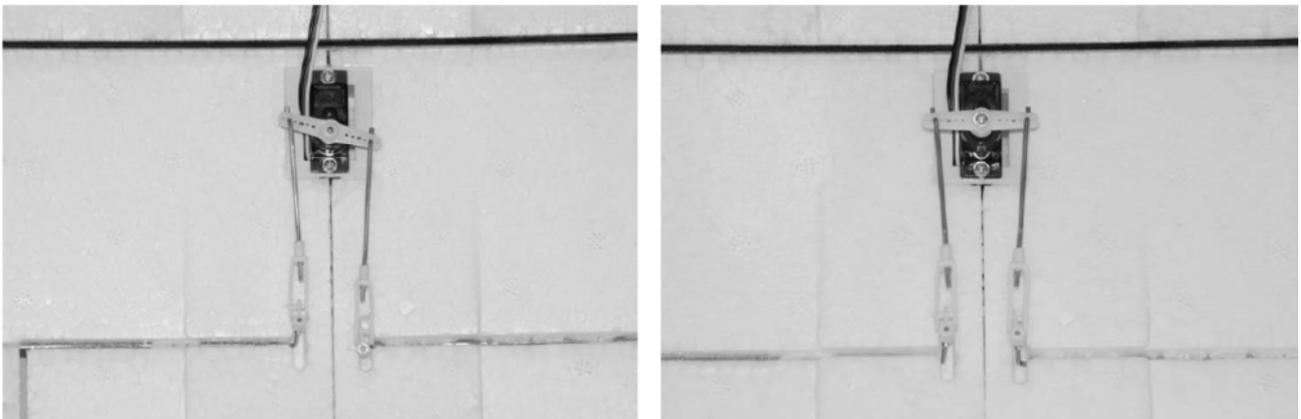
Wichtiger Hinweis: Verwenden Sie den ARES 6HPA Sender und ein Ares 9-Gramm Sub-Micro Servo, so müssen Sie die Servo-Reverse Funktion für den Kanal „AILE“ deaktivieren und auf NOR (Normal) setzen.

Bei Verwendung anderer Komponenten müssen Sie sich von der korrekten Laufrichtung des Servos vergewissern. Die korrekte Funktion wird auf den nächsten Seiten beschrieben.

Nachdem der rechte Knüppel und die zugehörige Trimmung in Mittelstellung gebracht sind, sollte auch der Servoantrieb zentriert sein. Nehmen Sie den vorbereiteten Servoarm zur Hand und setzen ihn so auf den Abtrieb, dass er möglichst lotrecht zum Servogehäuse steht, wie in den folgenden Bildern gezeigt.

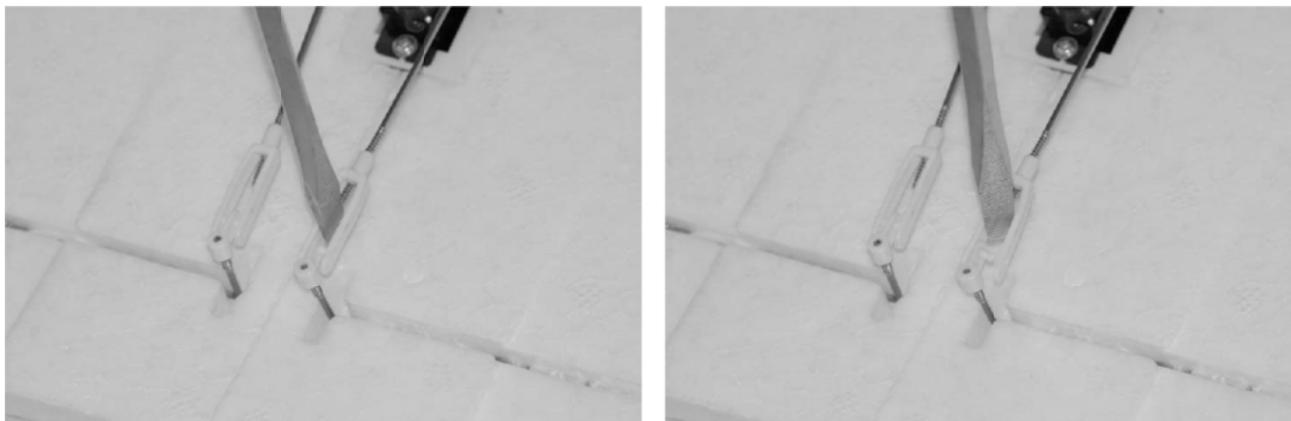
Wahrscheinlich kann der Servoarm nicht perfekt aufgesetzt werden, eine Abweichung von 5-10° können Sie jedoch später problemlos mit der Trimmung kompensieren.

Wenn der Servoarm nicht innerhalb dieser Abweichung positioniert werden kann, so empfehlen wir Ihnen, den Servoarm um 180° zu drehen oder andere Servohebel auszuprobieren um eine bessere Position zu finden.



Nachdem Sie die bestmögliche Position bestimmt haben, fixieren Sie den Servohebel mit einer passenden Schraube aus dem Lieferumfang des Servos. Überdrehen Sie diese Schraube nicht.

Öffnen Sie nun die weißen Gabelköpfe des Gestänges und hängen Sie diese am Servohebel ein. Am einfachsten öffnen Sie die Gabelköpfe mit einem Schlitzschraubendreher, den Sie leicht verdrehen um die Gabelköpfe aufzubiegen. Sie müssen die Gabelköpfe noch nicht schließen und sichern, bevor nicht alle Einstellungen abgeschlossen sind.



Betrachten Sie nun die Ruderblätter vom hinteren Ende der Tragflächen aus. Bei zentrierter Servoposition sollten sie mit den Flügelendleisten eine Linie bilden. Ist das nicht der Fall, schrauben Sie das Gestänge so lange hinein oder heraus, bis die Ruderfläche in einer Linie mit der Tragfläche steht.

Falls ein Querruder über der Flügelendleiste steht, entfernen Sie den Gabelkopf und drehen ihn vorsichtig um eine halbe Umdrehung hinein (im Uhrzeigersinn). Falls eine Ruderfläche unterhalb der Flügelendleiste steht, so drehen Sie den Gabelkopf gegen den Uhrzeigersinn heraus und befestigen ihn anschließend wieder auf dem Servoarm.

HINWEIS: Manchmal ist es nicht möglich, die Ruderflächen exakt auf eine Linie mit Tragflächenendleisten zu bringen. Falls die Innenseite des Ruders oberhalb, die Außenseite des Ruders unterhalb (oder umgekehrt) liegt, so achten Sie einfach darauf, dass sich die Differenzen möglichst ausgleichen.

HINWEIS: Sie sollten den Gabelkopf nur in halben oder ganzen Umdrehungen verstellen, damit sein Dorn immer waagrecht zum Servohorn steht. Andernfalls kommt es zu einer Verklemmung des Gestänges.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Gabelkopf-Sicherungen anzubringen. Sie können Sie über die Gabelköpfe schieben, wenn diese vom Ruderhorn gelöst sind. Wenn Sie die Gabelköpfe nach erfolgter Zentrierung einschnappen lassen, schieben Sie die Hülse einfach über den Gabelkopf, sodass er sich nicht selbstständig öffnen kann. Achten Sie jedoch auch darauf, dass die Sicherungen über den gesamten Servoweg nicht an den Ruderhörnern anstoßen.

Montage der Querruder-Tragflächen

Bevor Sie die neuen Flügel montieren, müssen Sie das Seitenruder-Servo am RUDD-Kanal anstecken und am Sender für den RUDD Kanal die Servo-Reverse Funktion (Position REV) aktivieren, damit das Seitenruder weiterhin korrekt funktioniert.

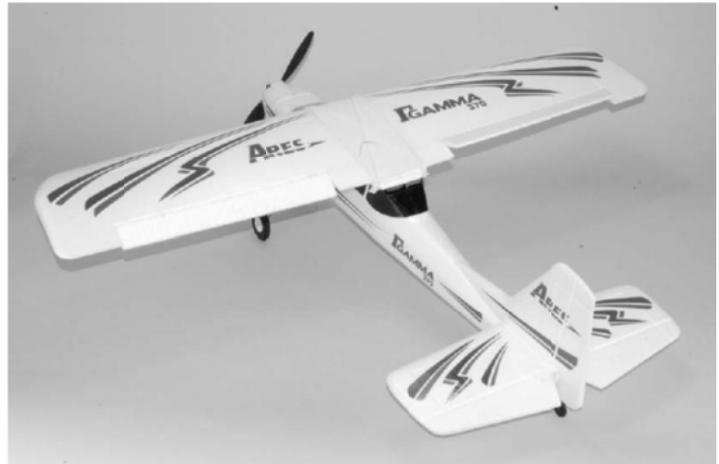
Verwenden Sie sechs Gummibänder, um die Querruder-Tragflächen am Rumpf zu fixieren. Näheres dazu entnehmen Sie dem entsprechenden Kapitel zur Montage der Tragflächen. ACHTUNG: Bevor Sie die Tragflächen aufsetzen, müssen Sie das Querruder-Servo mit dem Empfänger bzw. dem Verlängerungskabel verbinden. (Kanal AILE)
Achten Sie darauf, dass die Verkabelung nicht in die Nähe der anderen Gestänge gerät.

Sobald Sie die Tragflächen montiert haben, betrachten Sie Ihren Gamma 370 von hinten, um die Funktion der Querruder zu überprüfen;

Bewegen Sie den rechten Knüppel nach links, so klappt die linke Ruderfläche nach oben und die rechte nach unten. Ihr Gamma 370 führt eine Rolle nach links aus.



Bewegen Sie den rechten Knüppel nach rechts, so klappt die rechte Ruderfläche nach oben und die linke nach unten. Ihr Gamma 370 führt eine Rolle nach rechts aus.



Die Querruder-Trimmung (unterhalb des rechten Knüppels) wird dazu verwendet, das Querruder im Flug auszutrimmen, sodass Ihr Gamma 370 im Flug nicht von alleine in eine Richtung rollt. Falls der Gamma 370 z.B. im Flug nach rechts rollt, bewegen Sie die Trimmung so lange nach links, bis sich der Flug stabilisiert.

Nachdem Sie die korrekte Funktion der Querruder überprüft haben, sind Sie bereit für den ersten Start Ihres nun kunstflugtauglichen Gamma 370!
Aufgrund des veränderten Tragflächenprofils und der zusätzlichen Ruderflächen wird sich das Flugverhalten gegenüber dem querruderlosen Flugmodell deutlich ändern. Sie sollten daher beim Erstflug genauso vorsichtig vorgehen, als ob Sie ein neues Modell zum ersten Mal fliegen!

Reparaturen

Die Hauptkomponenten des Gamma 370 (Rumpf, Flügel, Heckruder) sind aus leichtem und robustem EPO-Schaum geformt. Die meisten Beschädigungen können mit transparentem Paketklebeband und/oder Superkleber repariert werden. Wir empfehlen dafür mitteldickflüssigen, spaltfüllenden Superkleber, obwohl auch andere Kleber verwendet werden können.

Sollte ein Schaden einmal nicht zu beheben sein, steht Ihnen ein volles Ersatzteilprogramm zur Verfügung. Besuchen Sie dazu unsere Webseite www.robitronic.com oder kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Vertrieb für weitere Informationen zu den Ersatzteilen.

Ersatzteilliste

| Teile-Nr. | Beschreibung |
|------------------|---|
| AZSB10002S20T | 1000mAh 2S 7.4V 20C LiPo Akku, Tamiya-Stecker |
| AZSC205C | 205C 2S 7.4V LiPo, 0.5A DC Lader mit Balancer |
| AZSC1205PS | 1205PS 230V ~ 50Hz AC to 12V 0.5-Amp DC Adapter, Power Supply |
| AZS1200 | Gamma 370 RTF |
| AZS1202 | Gamma 370 RFR (Ready-For-Receiver) |
| AZS1206 | 6-Kanal Empfänger: Gamma 370 |
| AZS1207 | 9-Gramm Sub-Micro Servo: Gamma 370 |
| AZS1207GS | 9-Gramm Sub-Micro Servo Getriebesatz: Gamma 370 |
| AZS1208AMD2 | 6-Kanal Sender Mode 2: Gamma 370 |
| AZS1209 | 370 Motor mit Ritzel: Gamma 370 |
| AZS1210 | 20A Drehzahlsteller: Gamma 370 |
| AZS1211 | 370 Getriebe: Gamma 370 |
| AZS1212 | 370 Propellerachse mit Zahnrad: Gamma 370 |
| AZS1213 | Tragflächen Standard: Gamma 370 |
| AZS1214 | Heckrudersatz: Gamma 370 |
| AZS1215 | Rumpfsatz: Gamma 370 |
| AZS1216 | Landegestell: Gamma 370 |
| AZS1217 | Landegestell/Akkuverschluss: Gamma 370 |
| AZS1218 | Spornrad: Gamma 370 |
| AZS1219 | Anlenkung: Gamma 370 |
| AZS1220 | Ruderhörner: Gamma 370 |
| AZS1221 | Motorhaube: Gamma 370 |
| AZS1222 | Prop Saver: Gamma 370 |
| AZS1223 | Spinner: Gamma 370 |
| AZS1224 | Decalsatz: Gamma 370 |
| AZS1225 | Gummibänder (8): Gamma 370 |
| AZS1226 | Aileron (Kunstflug-) Tragflächen: Gamma 370 |
| AZS1227 | 370 Brushless Power System Upgrade Combo (Motor, Regler) |
| AZS1228 | 370 Brushless Außenläuferspant: Gamma 370 |
| AZS1229 | 370 Brushless Außenläufer, 1250Kv: Gamma 370 |
| AZS1230 | 18A Drehzahlsteller f. Außenläufer: Gamma 370 |
| AZSP0860SF | 8" x 6" Slow Flyer Propeller: Gamma 370 |
| AZSP0970SF | 9" x 7" Slow Flyer Propeller: Gamma 370 |



www.Ares-RC.com

© 2011

AZS1200 / AZS1202

CE2150

Technische Änderungen sowie Änderungen in Ausstattung und Design vorbehalten.

Version 1.0

Robitronic Electronic GmbH
Brunhildengasse 1/1, A-1150 Wien
Österreich

Tel.:+43 (0)1-982 09 20

Fax.:+43 (0)1-982 09 21

www.robitronic.com

TW-745

Rev 04.22.12